

Unsterblich in Dich verliebt

Von Kyona

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Wer seid ihr?	5
Kapitel 2: Irgendwie mag ich dich!/ Missverständnisse	10
Kapitel 3: Wir hassen Dich!/Nicht Teil 1	15
Kapitel 4: Umzug	18
Kapitel 5: Schlimmer, geht immer!	28
Kapitel 6: Wir hassen Dich!/ Nicht Teil 2	36
Kapitel 7: Verlass mich nicht!	41

Prolog: Prolog

Das ist mein erster Naruto-FF also bitte nicht so streng bewerten

~+~ ~+~

Langsam öffnet er seine Augen. Alles ist noch etwas verschwommen. Wie er wieder klar sehen kann merkt er das es immer noch mitten in der Nacht ist, es scheint nur das schwache Licht von der Straßenlaterne in das kleine Zimmer hinein. Traurig blickt er an die Wand. In dem Raum ist es komplett still und mindestens so kalt wie draußen, da die Heizung nicht funktioniert. Mit einer leichten Gänsehaut steht er auf und schaut aus dem Fenster.

„Es Schneit“ kommt es leise von dem Jungen mit dem blonden verzottelten Haaren mit den Narben auf den Wangen. Langsam legt er eine Hand an die Scheibe und fühlt die Kälte die von draußen herein dringt.

Wenn er so den schönen weißen Schneeflocken, die langsam auf den Boden herabfallen, nachsieht denkt er plötzlich an eine ganz bestimmte Person.

Diese kalte, abweisende Art, die Arroganz, seine blasse Haut, fast schon so weiß wie der Schnee zum Kontrast mit seinen Rabenschwarzen Haaren. Plötzlich wird ihm ganz warm und die Kälte die an seine Hand dringt, verschwindet. In letzter Zeit passierte ihm das immer wieder wenn er an den Uchiha Erben denkt.

Obwohl sie beste Freunde sind ist er immer noch sehr verschlossen und hält Distanz, doch je mehr er das tat um so Anziehender fand ihn der Kyuubiträger auf eine ganz bestimmte Art und Weise.

Erst versuchte er es sich aus zu reden das er in den Uchiha verliebt sei, doch nach und nach musste er es sich eingestehen das er sich hilflos in ihn verknallt hatte.

Doch im Gegensatz zu seiner Kameradin Sakura, versuchte er es zu verbergen. Zu groß war die Angst das ihn sein bester Freund abstoßend finden könnte und ihn dadurch zu verlieren. So fing auch er an Distanz auf zu bauen, doch dadurch wurde es nur noch schlimmer. Jede Nacht Träume er von ihm, wie sie sich nahe kämten und mehr. Wenn sie sich dann mal zufällig über den Weg liefen oder zusammen Trainieren mussten wäre es schon beinahe schief gelaufen, weil sie sich fast so nahe waren beim Kämpfen, wie ihn den Träumen des Kyuubiträgers.

Und so geht eine weitere Nacht dahin, wo er nur an ihn denken kann.

Vergisst dabei seine Einsamkeit und die Kälte die ihn umgibt und fast zerfrisst.

Er läßt ihn vergessen, schon nur, wenn er an ihn denkt, den er ist unsterblich in Ihn verliebt.

Er wusste das der Uchiha mit dem Vornamen Sasuke niemals seine Liebe erwidern würde, denn er war ja nicht so prüde. Ein seufzen entwich seiner Kehle. Er stand nun mindestens schon eine Stunde an dem Fenster und schaute den reinen weißen Schneeflocken zu wie sie auf die Erden herabfielen. Viel zu sehr faszinierte ihn dieses Naturschauspiel, dass er hätte sich davon losreißen können. Erst durch ein schrilles Piepsen was von seinem Wecker kam, wurde er aus seiner Trance gerissen. Er ging zu dem besagten Wecker und schaltete diesen aus. Heute würde er ihn wieder treffen. Er würde seine stimme hören, die ihm immer eine Gänsehaut kriegen ließ und immer wenn er ihn beiläufig beim Kämpfen berührte, kribbelten die Stellen immer so angenehm warm.

Ich hoffe euch hat das Kapi gefallen
und es wäre super mega lieb von euch
wenn ihr mir ein Kommi hierlasst
werde euch auch antworten

Kanna-Kenshin

Kapitel 1: Wer seid ihr?

Ich habe mich total über die Kommiss von euch gefreut und deswegen habe ich mich extra beeilt.

~+~ ~+~

Wer seid ihr?

Ein leises Piepsen weckte ihn aus seinem schönen Traum, er setzte sich auf und schaltete den Wecker aus welchen er am Vortag gestellt hatte. Heute hatte er sich ein ganz bestimmtes Ziel gesetzt was ihn sehr viel Mut kosten würde, doch er hielt es einfach nicht mehr aus. Die Rede war von Sasuke Uchiha der sich heute endlich trauen würde und seinem besten Freund und Teamkameraden, endlich seine Liebe zu gestehen. Lange hatte er darüber nachgedacht, die positiven wie negativen Aspekte in Betracht gezogen und kam zu dem Entschluss es ihm endlich zu gestehen. Viel zu lange hatte er sie schon verschwiegen und quälte sich mit ihnen ab, einige Male wäre das schon ganz schön schief gelaufen hätte er sich nicht im Zaun halten können.

Er ging ins Bad und zog sich seine Boxershorts aus und stieg unter die Dusche wo er eine lauwarme Temperatur einstellte und das angenehme Nass auf sich nieder prasseln ließ. Nachdem er sich eingeseift und Abgewaschen hatte trocknete er sich ab und ging nur mit einem Handtuch bekleidet zurück in sein Zimmer um sich frische Klamotten anzuziehen, da er vergessen hatte sie mit ins Bad zu nehmen.

/Wie du wohl reagieren wirst... ob du angeekelt bist und dich von mir abwendest? Verübeln könnte ich es dir nicht/ Er zog wie immer einen schwarzen Pullover an und eine schwarze Hose. Er schaute auf seine Uhr die nun 4.20 Anzeigte. /Jetzt aber schnell sonst platzt Sakura noch dazwischen... in letzter Zeit ist Naruto ja zum Glück immer der erste der da ist .. so sind wir ungestört. Ach verdammt was mach ich bloß/ Frühstück kam heute nicht in Frage würde ihn das nur unnötig Zeit kosten. Er schnappte sich seine Jacke und den dicken Schal und zog sie über, dann schnappte er sich noch schnell seinen Schlüssel und verschwand hinaus in die Kälte.

Er schlenderte gemütlich den Weg entlang und versuchte seine Gedanken noch einmal zu ordnen, war es doch ein entscheidender Augenblick wenn er Naruto seine Gefühle gestand.

/Weißt du Naruto was ich dir schon die ganze Zeit sagen wollte ist.. das ich Dich Liebe! ... Nein das ist zu schnulzig, das kann ich doch so nicht sagen.. okay also Naruto ich wollte dir nur sagen das ich Dich Liebe! .. Das ist noch beschissener/ Sasuke seufzte, wer wusste überhaupt nicht wie er es ihm sagen sollte, doch er war fest davon überzeugt das er schon noch die richtigen Worte finden würde wenn es soweit war oder er würde sich volle Kanne blamieren.

Jetzt war es nicht mehr weit bis zum Trainingsplatz nur noch um die nächste Ecke und er war da.

Er blickte auf die zugeschneite Wiese und erblickte ... nichts. Nur eine zugeschneite Wiese sonst war niemand zusehen oder täuschte er sich. Er ging einige Schritte näher. Das durfte doch nicht wahr sein, ausgerechnet heute kam er nicht so früh. Als er schon auf der Wiese war und ein Seufzer von sich gab entdeckte er deinen zugeschneiten Hügel oder war es doch kein Hügel. Bei genauerem Hinsehen, sah er blondes Haar herausragen.

/Das ist doch .../ Er rannte so schnell er konnte zu dem Körper der dort regungslos auf dem Boden lag und fast vollkommen bedeckt von Schnee bedeckt war. „Naruto“, stoß er aus und fing an den Körper von dem Schnee zu befreien. /Ganz kalt.../ Kam es Sasuke wie er Naruto auf seinen Schoß legte und sein Gesicht zu ihm drehte.

„Naruto.. was ist mit dir“, versuchte er den Blondinen zu wecken doch dieser gab keinen Mucks von sich.

Er suchte nach dem Puls des Jüngeren und merkte das dieser ganz schwach war, seine Lippen waren schon blau angelaufen und sein Gesicht ganz blaß, was zu Naruto nicht passte da er von Natur aus einen etwas Bräunlichen Teint hatte. /Er Atmet kaum noch .. ich muss ihn schnell ins Krankenhaus bringen/ Sofort sprang er mit dem unterkühlten Körper auf und rannte los richtung Konoha Krankenhaus.

Als er es endlich nach wer weiß nicht wie vielen Minuten endlich erreichte, stürmte er in den Eingangsbereich.

„Ich brauche Hilfe“, war das einzige was über seine Lippen kam wären er den kalten Körper in den Händen hielt.

Schnell kam eine Schwester mit einer Liege herbei und Sasuke legte seinen Geliebten vorsichtig herauf.

Wie sie Schwester mit ihm Richtung Notaufnahme lief, stand der Uchiha einfach nur total aufgewühlt dar.

/ Das ist doch jetzt nicht gerade eben wirklich passiert,.. bitte lass mich gleich Aufwachen . Das ist ein Alptraum/

Tsunade kam an ihm vorbei gerannt und schaute nur flüchtig auf den Jungen Mann der mitten in der Eingangshalle stand und wie gebannt auf die Tür der Notaufnahme starrte.

Das rote Licht über der Tür ging mit einem Klicken an und zeigte damit an, dass der Raum besetzt ist.

„Was ist passiert“, fragte Tsunade während sie den Saal betrat.

„Wissen wir nicht, Sasuke kam vor ein paar Minuten mit ihm hier an, da war er schon Bewusstlos.“

Die Schwester die Tsunade über den stand der Dinge aufklärte, reichte ihr jetzt einen Bericht hin über die Werte des Blondinen Jungen.

„Es sieht nach den Werten fast so aus als wäre der Chakrafluss zum Gehirn unterbrochen worden.“

(Sry. mir ist nichts besseres eingefallen)

Tsunade schaute die junge Frau an und schaute dann auf die Werte die sie ihr zuvor gereicht hatte.

/ Aber wie../ Sie schaute zu Naruto. „Habt ihr schon nach dem Siegel gesehen?“

Die Ärzte schauten sie alle fragend an. Sie schnitten ihm das T-Shirt auf und hatten somit freien Ausblick auf das Siegel das sich auf dem Bauch Narutos befand. „Holt sofort Shizune, sie soll die große Schriftrolle mitbringen aus Sektor A.“

Ein Sanitäter stürmte sofort richtung Ausgang los um Shizune zu holen.

Tsunade legte ihre rechte Hand über das Siegel, diese wurde nun von grünen Chakra umrahmt und ging auf Narutos Körper über.

Mit einem ruck zog sie sofort ihre Hand zurück und schaute mit weit aufgerissenen Augen auf das Spektakel was sich gerade vor ihr Abspielte. Plötzlich trat rotes Chakra aus Narutos Körper und umhüllte ihn vollständig.

„Blos nicht berühren“, stieß Tsunade aus und keiner trat auch nur einen Schritt näher an den Jungen.

Alle schauten wie gebannt auf das was gerade vor ihren Augen passierte. /Das Siegel

wird doch wohl nicht brechen, wenn das der Fall ist haben wir ein Problem und zwar ein riesen Problem./

+Du willst also alles Vergessen? +

„Wer ist da.“

Als Naruto versuchte seine Augen auf zu machen, sah er nur Dunkelheit

„Ja, will ich“, gab er schüchtern von sich.

+Egal zu welchem Preis? +

Naruto musste Schlucken, jagte ihm die dunkle raue Stimme ein wenig angst ein.

„Wie meinst du das?“, er versuchte die Person auswendig zu machen die mit ihm Sprach, doch er konnte niemanden entdecken.

+Auch wenn du deine jetzige Persönlichkeit verlierst? +

/Meine Persönlichkeit/

Naruto zögerte etwas, aber dann schossen ihm wieder die Blicke der Dorfbewohner durch den Kopf, die, die ihn immer so verhasst ansahen.

/Als würde es jemanden stören, mich kann doch eh keiner Leiden/

Zögernd gab er ein leises „Ja“ von sich.

+Okay gut, dann mach dich bereit! +

Ein schrei durchzog das Krankenhaus und war selbst noch in der Eingangshalle zu hören. Sasuke schreckte aus seiner Trance auf und rannte Richtung Tür. Wie er gerade herein stürmen wollte wurde er an den Schultern zurückgehalten. „Du solltest da lieber nicht rein gehen“, gab eine Frau mit dunklen Haaren von sich die eine rote Schriftrolle in der anderen Hand hielt.

Am liebsten hätte er ihr Hand weg geschlagen und wäre trotzdem hinein, aber er wusste ja das sie recht hat, würde er eh nur im weg stehen.

Er ging zu seite und Shizune ging durch die Tür. „Tsunade ich habe die Schriftrolle“, sie blickte zu ihr und sah das hier etwas gewaltig nicht stimmte, wieso standen alle wie angewurzelt da und unternahmen nichts. Als sie zu Naruto herüber blickte, ließ sie vor schreck die Schriftrolle fallen und bekam die Aufmerksamkeit von Tsunade.

Immer noch war Narutos Körper umhüllt von dem roten Chakra, was sich aber langsam wieder in seien Körper zurück zog. „Das ist doch unmöglich“, kam es nur von Shizune die, die Schriftrolle wieder aufhob und sie Prinzessin Tsunade reichte.

Es war komplett still in dem Saal in dem sich Naruto aufhielt umringt von Medic-Nins, es war nur das leise röcheln zu vernehmen was nun Naruto von sich gab.

Tsunade rollte die Schriftrolle neben Narutos Körper aus und machte ein paar schnelle Fingerzeichen, woraufhin sich die Schriftzeichen auf der Rolle lösten und um das Siegel herum an Narutos Körper eintauchten.

Naruto blinzelte, er hatte höllische Kopfschmerzen und wusste nicht was los war. Er vernahm die vielen Verschiedenen Stimmen um sich herum, doch konnte er keine Stimme einer bestimmten Person zuordnen. Als er seinen Augen ganz öffnete, schloss er sie gleich wieder da ihm grelles Licht daran hinderte etwas zu erkennen. Nach ein paar weiteren Versuchen konnte er seine Augen endlich wieder normal öffnen.

Anscheinend lag er in einem Krankenhaus, aber nur in welchem, wurde jeder versuch sich daran zu Erinnern mit einem stechendem Schmerz in seinem Kopf belohnt.

Nun konnte er sich auch endlich aufrichten, in dem Zimmer in dem er lag waren noch fünf weitere Personen.

Eine Frau die um die 30 sein musste, sie hatte hellbraunes Haar was sie zu zwei Zöpfen trug, eine weitere Frau die ca.20 sein musste mit kurzem schwarzen Haar, ein Mann mit grauen Haar, der eine Blaue Maske trug der die Hälfte seines Gesichtes bedeckte sowie ein Stirnband was sein linkes Auge verdeckte. /Sehr Mysteriös/

Narutos Blick schweifte weiter in der Runde neben dem Mann mit dem Grauen Haar stand ein Rosahaariges Mädchen, die wahrscheinlich gerade mal die Volljährigkeit überschritten hatte. Neben dem Mädchen stand ein Junge der Narutos Aufmerksamkeit vollkommen auf ihn zog. /Wow... schön/

Die Rabenschwarzenhaare zum Kontrast mit der fast Milchichweißen Haut, doch auch seine Augen waren fast unübertrefflich hatten sie die Farbe der Nacht.

„Naruto ist alles okay?“, sprach ihn das Mädchen an. Naruto schaute verwirrt, meinte sie ihn, war er Naruto? Naruto antwortete nicht sondern schaute noch einmal in die Runde.

„Könnte das eine Nebenwirkung sein?“, flüsterte Shizune zu Tsunade, doch diese schüttelte zur den Kopf.

/Naruto, bin das ich? Verdammt ich kann mich nicht Erinnern/

Naruto schaute kurz auf seine Bettdecke die er in der Hand hatte und schaute dann wieder zu den anderen die ihn gespannt ansahen.

„Wer seid ihr und was wollt ihr von mir?“

Alle schauten Naruto geschockt an, hatte sie gerade richtig gehört? Hatte Naruto gerade wirklich gefragt wer sie waren.

Der erste der seine Fassung wieder bekam war Tsunade.

„Naruto du kannst dich an nichts Erinnern?“

„Ich heiße Naruto?“, kam die gegen frage von Naruto. Als hätten nicht alle schon einen Schock so saß der nächste gleich doppelt so tief.

Sasuke konnte es nicht fassen hatte sein Geliebter Naruto gerade wirklich gefragt wer sie waren. / Er hat alles vergessen, seine Freunde, die Missionen die wir zusammen erledigt haben, mich.../ Unwillkürlich schossen Sasuke Tränen in die Augen, dass konnte doch nicht war sein, erst der Schock das er Naruto zusammengesunken und hab erfroren findet und nun das.

Er drehte sich weg von ihm und verließ das Zimmer, noch eine Minute länger und er hätte Weinen müssen, doch die Blöße vor den anderen wollte er sich nicht geben.

Schnell ging er den Seitengang entlang und raus ein den Krankenhauspark. Dort angekommen lehnte er sich mit dem Gesicht an einen dicken Baum und ließ seinen Tränen freien lauf. Einigemale schlug er mit der Faust gegen den Baum ehe er sich wieder beruhigt hatte.

Naruto war nun noch mehr verwirrt als eben schon, warum war der Junge mit dem Rabenschwarzenhaar den jetzt so schnell verschwunden.

~*~ ~*~

So das war das erste Kapitel und ich hoffe es hat euch gefallen.
An manchen Stellen hatte ich echte schwierigkeiten, aber ich hoffe es gefällt euch.

Würde mich sehr über Kommiss von euch freuen, also keine Scheu

Und für die die mir schon ein Kommi hinterlassen haben nochmals vielen, vielen Dank

P.S: Ich glaube so ab dem 3 Kapitel fang ich an mit einem Quiz, das heißt ich stelle fragen über meinen FF und ihr müsst sie Beantworten und der gewinner kann KT oder Item´s gewinnen, der Gewinn wird natürlich vorher festgelegt.

Kanna-Kenshin

Kapitel 2: Irgendwie mag ich dich!/ Missverständnisse

Wisst ihr was, ihr seid echt toll 8 Kommiss und schon 15 Favos. Ihr wisst gar nicht wie mich das freut. =D

Da ich mich so freue, habe ich entschlossen schon nach diesem Kappi mit dem Quiz anzufangen, näheres wird am ende Beschrieben doch den Preis lege ich jetzt schon mal fest.

Der Erste Platzt: 10 KT

Der Zweite Platzt: 5 KT

Der Dritte Platzt: 3 KT

So jetzt aber schluss ich wünsche euch viel Spaß...

~*~ ~*~

Mittlerweile waren schon Zwei Tage vergangen seit der Uchiha seinen blonden Chaoten Bewusstlos und halb erfroren auf dem Trainingsplatz gefunden hatte, gerade als er den schreck verdaut hatte bekam er auch gleich den Nächsten, denn Naruto hatte alles Vergessen.

Er saß auf seinen Bett und starrte in die leere, dies tat er die meiste Zeit seitdem er das mit Naruto erfahren hatte, er konnte es einfach nicht verkraften, das sein blonder Engel, so wie Sasuke ihn immer für sich bezeichnete, sich nicht mehr an ihn erinnern konnte. Doch noch schlimmer daran war das keiner der Medic-Nins, nicht einmal Tsunade, herausgefunden hatte wieso.

Eigentlich hätten sie um diese Uhrzeit schon längst Training gehabt, doch wegen diesen besonderen Umständen fiel es die ganze Woche aus.

/ Warum er, warum ausgerechnet er... und ausgerechnet jetzt, verdammt/

Sasuke konnte an nichts anderes mehr denken als an den blonden Jungen den er so sehr liebte.

Sie wollten sich heute zu dritt Treffen, also Naruto, Sakura und Er und Naruto herumführen. Dies war Kakashi's Idee gewesen, er meinte das Naruto sich vielleicht an etwas Erinnern.

Eigentlich hatte er keine Lust aufzustehen, aber er wollte zu Naruto, er wollte in seiner Nähe sein und ihn helfen sich wieder zu Erinnern.

Sasuke seufzte, wenn er jetzt nicht endlich losging würde er zu spät kommen und könnte sich wieder etwas von Der Junoichi anhören. Mit einem weiteren Seufzer der die leere seines Zimmers durchzog, überredete er sich selbst endlich aufzustehen und sich seine dicke Jacke mit Schal anzuziehen.

Draußen schneite immer noch ununterbrochen, es lagen mindestens 10 cm Schnee, wenn nicht noch mehr.

Er verließ das Uchiha Viertel und steuerte Richtung, Trainingsplatz. Ein mulmiges Gefühl breitete sich in seiner Magengegend aus und ließ ihn schneller Laufen, die Erinnerung an die Zwei Tage zuvor waren noch so frisch.

Als er endlich am Trainingsplatz ankam Atmete er erleichtert aus, konnte er seinen Engel gesund und munter dort stehen sehen und ein Aufgewecktes pinkhaariges Mädchen, was ihm jetzt eifrig zuwinkte.

„Saaaasuuuuuukeeeeeeeeeee, wir sind hier!“, brüllte das Mädchen ihm entgegen.

/Als hätte ich euch nicht gesehen/

Als Naruto sich nun auch in die Richtung von Sasuke sah, sah man den Jungen sichtlich an das er mit den Nerven total am ende war. /Ich ahne schlimmes/

Das war einfach die Krönung, sein Tag hatte schon beschissen angefangen und er dachte es hätte nicht mehr schlimmer kommen können, doch ein Mädchen mit Namen Sakura, machte es möglich.

Naruto empfand sie als echt Nervend, das einzige was sie konnte war sprechen und zwar ununterbrochen. (An dieser Stelle will ich mal sagen ich habe nichts gegen Sakura, aber ich brauche einen Sündenbock in meinem FF, deswegen muss sie hinhalten! Also bitte nicht sauer sein, Sakura Fans)

/Wie hast du geschlafen, das war ja noch okay aber, was hast du gegessen, konntest du dich überhaupt noch daran Erinnern was du gerne isst und hast du deine Klamotten sofort gefunden, weißt du eigentlich dass du immer zu spät kamst, hast du auch gut hergefunden... man ey, ich habe meine Erinnerungen verloren okay ich bin nicht BLÖD/

Naruto schaute zu dem Jungen herüber, den das Mädchen so lautstark mit seinen Namen gerufen hatte. Er sah nicht gerade sehr fröhlich aus wie Naruto empfand, aber konnte er sich schon vorstellen warum, wer würde es schon freiwillig mit diesem Mädchen aushalten, also er nicht.

Das Mädchen warf sich ohne Vorwarnung einfach an den Hals des Jungen, was Naruto als total Störend fand doch wusste er selbst nicht warum?

/Echt unhöflich, sie kann ihn doch nicht einfach so überrumpeln/

Als Sasuke es geschafft hatte sich endlich aus der Umklammerung zu befreien und vor Naruto stand, wusste diese nicht wie er ihn denn Begrüßen sollte, deswegen streckte er diesem einfach nur zögerlich die Hand hin mit einem genuscheltem „Hi.“

Als Sasuke nur deine Stimme vernahm, jagte es ihm schon einen schauer den Rücken herunter. Zaghafte nahm er die Hand entgegen. /Seine Haut ist so weich und so warm/ Gerade noch konnte er verhindern das ihm die röte ins Gesicht stieg, das sie sich nie auf solche weise Berührt hatten, sondern meist nur flüchtig und zwar beim Training. Verlegen kratzte der kleinere sich mit der freien Hand am Kopf.

„Ich weiß gar nicht was..“

„Schon gut.“, unterbrach ihn der Größere und ließ seine Hand wieder los.

/Irgendwie schade/ Sasuke steckte seine Hand wieder in die Hosentasche und wartete darauf das der andere was sagte.

„Das ist nett von dir!“

Sakura sah bei dem Geschehen nur streng zu, wollte ja nicht das irgendwer ihrem Sasuke zu nahe kam.

„Dann lasst uns doch endlich losgehen!“, vernahmen die Jungs die schrille Stimme von dem Mädchen, was Naruto nur mit einem Augenrollen kommentierte. Sasuke musst daraufhin grinsen, wie er mitbekam das Naruto anscheinend überhaupt keine Lust auf das Mädchen hatte.

„Was ist den so Lustig Sasukee?“, vernahm er das Mädchen neben sich.

„Ach nichts Sakura!“ Nun musste auch Naruto Grinsen. /Das ist doch mal ein schöner Anfang/

Ihm gefiel es immer Naruto lächeln zu sehen, aber nicht das Aufgesetzte womit er immer durch die Straßen gelaufen war, sondern das Lächeln was von Herzen kam. Er

hätte damals am liebsten den Blonden immer geküsst wenn er so gelächelt hatte, doch er hielt sich zurück und speicherte diese Momente tief in sein Herz.

Ihr erstes Ziel war Narutos früherer Lieblings Nudelsuppenstand „Ichirukas“.

/Bitte bring mich einer um/ Naruto konnte einfach nicht mehr, sie hatte nicht einmal Luft geholt und dann Erzählte sie auch noch Sachen die ihn gar nicht interessierten. Genervt und mit Kopfschmerzen ließ er sich auf den Hocker der ganz links war nieder und war heil froh wie sich Sasuke neben ihn setzte und nicht Sakura, da er befürchtete er würde bald ausrasten, wenn sie so weiter machte.

Der Mann hinter dem Tresen lächelte ihn freudig an .

„Hallo Naruto, wie immer?“, fragte der Mann ihn. Naruto nickte einfach nur, wenn der Mann schon sagte „wie immer“, dann musste er ja ziemlich oft hier gewesen sein, vielleicht half das Essen ja seine Erinnerung auf die Sprünge.

Sasuke sowie Sakura bestellten das selbe wie er und schon kurze Zeit später stand eine heiße Schüssel Rahmen vor ihnen. „Riecht gut.“, meinte Naruto nur und nahm sich die Stäbchen, brach sie in zwei und fing an zu essen. /Schmeckt echt gut/ Naruto blickte zu den anderen und bemerkte das Sasuke nur verträumt auf seine Schüssel sah.

„Ist alles okay mit dir Sasuke, oder schmeckt es dir nicht?“, fragte Naruto besorgt.

Sasuke blickte auf und schaute zu Naruto, „Doch es schmeckt mir, nur weißt du .. also eigentlich wollte ich dir bevor du dein Gedächtnis verloren hast etwas sagen .. also es ist so..“, Sasuke sah immer wieder zwischen Naruto und der Suppe hin und her und wusste nicht wie er sich ausdrücken sollte.

„Also ich habe...“, doch er wurde von einem rosahaarigem Mädchen unterbrochen was ihren Kopf neben Sasukes streckte.

„Was gibt es den so spannendes?“

Mit einemmal schoss Sasuke die röte ins Gesicht, er konnte Naruto doch nicht vor dem Mädchen, was ständig davon Träumte das sie einmal Heiraten würden, seine Liebe gestehen.

Naruto musste kichern, glaubte er das Verhalten verstehen zu können, obwohl es ihn einerseits traurig stimmte.

/Ach er hat sich wohl in sie Verliebt/

„Ich verstehe schon Sasuke.“, er schaute zwischen Sakura und Sasuke hin und her und grinste.

„Nein, nein du verstehst das falsch.“, winkte Sasuke ab, da er genau verstand was Naruto meinte, doch war es doch nicht das was er ihm sagen wollte.

Sakura verstand die Welt nicht mehr, warum um Gottes drei Namen grinste Naruto so komisch.

Nachdem sie alle Aufgegessen hatten, gingen sie noch an die verschiedensten Orte um Narutos Erinnerungsvermögen aufzufrischen, doch egal was sie auch unternahmen nichts half. Sie entschlossen sich das ganze auf Morgen zu vertagen, da es mittlerweile schon anfang dunkel zu werden.

Nachdem die zwei Jungs Sakura, unter einem Nervenzerreisenden Akt, nach Hause gebracht hatten, liefen beide richtung Narutos Wohnung.

„Sag mal Sasuke, wie war ich so.. also du weißt schon, von der Art her?“

Sasuke schaute ihn kurz an und Naruto erwiderte den Blick.

„Weist du“, wie sollte er es bloß sagen, „du warst immer sehr nett zu anderen und Hilfsbereit“

Nur dieser kurze Augenblick reichte und Sasuke versank in den Tiefen von Narutos blauen Augen.

„Du kanntest mich gut, oder liege ich da falsch?“

Sasuke bekam eine Gänsehaut, so wie Naruto das Aussprach konnte man es auch falsch verstehen.

„Wir waren beste Freunde und naja..“

„Irgendwie habe ich mir so etwas schon gedacht, weißt du ich mag dich irgendwie, du bist sehr nett und zum Glück redest du auch nicht so viel wie ohhh.. tut mir leid ich sollte nicht so, vor dir, über sie reden.“

Sasuke stockte er Atem, hatte Naruto gerade leibhaftig gesagt das er ihn möge, das war doch unfassbar.

So voller Freude hatte er gar nicht mehr mitbekommen was Naruto zum Schluss über Sakura gesagt hatte, daraufhin deutete Naruto die Charmesröte komplett anders.

Sasuke hatte einen Entschluss gefasst, vielleicht war die jetzige Situation gar nicht so schlecht, hatte er jetzt genug Zeit die er mit Naruto verbringen konnte und dann würde auch noch der richtige Moment kommen indem er dem Jüngerem seine Liebe gestehen konnte.

Den Rest des Weges verbrachte Sasuke damit Naruto erlebte Geschichten zu erzählen, die sie zu dritt bestanden hatten. Auch über andere Dinge wie ihren Senpai sprachen sie, was die einzelnen Personen in seiner Umgebung so mochten oder was sie taten.

~+~ ~+~

Sooo~ ~ ~ das wars hoffe es hat euch gefallen

Ich höre gerade hier auf weil das Nächste Kapitel einen Traum zu größten teil darstellen wird

Hoffe das ihr mir wieder ein paar Kommis da lasst

Also dann jetzt zu Quiz:

Ich werde euch immer eine Frage stelle ob sie vom jetzigen Kapitel ist oder vom einem davor müsst ihr herausfinden und sie mir beantworten per Kommi oder ENS ist egal, die ersten drei schnellsten mit den richtigen Antworten gewinnen und werden im nächsten Kapitel bekannt gegeben und bekommen ihren Preis.

Also hier die Frage:

Welche Idee war es ,dass die Drei sich Treffen sollten und was hatte das für einen Sinn?

Info:25.03.08 Es sind immer noch 2 Plätze frei also wer Lust hat =D

Info:26.03.08 Immer noch ein Platz frei

Viel Spaß

Und schaut mal bei meinem Danke Bild da steht noch ne info
Das nächste kapi wird warscheinlich am donnerstag oder freitag folgen

Kanna-Kenshin

Kapitel 3: Wir hassen Dich!/Nicht Teil 1

Hallo Leute, endlich ist es da das 3 kappi...

Als sie an Haus von Naruto angekommen waren verabschiedeten sie sich voneinander und Sasuke lief weiter richtung Uchiha Anwesen.

Naruto lief die Treppen zu seiner Wohnung hoch und er hatte ein ganz mulmiges Gefühl, so als wäre etwas schlimmes passiert oder das etwas schlimmes auf ihn wartete.

Mit dem Blick auf die Treppenstufen gesenkt kam er endlich oben an und als er aufblickte, bestätigte sich sein ungutes Gefühl.

/Was ist passiert?/ Die Wohnungstür war aufgetreten worden, selbst von draußen wo Naruto stand konnte er sehen das seine ganze Wohnung verwüstet war.

Langsam ging er hinein, er konnte es nicht glauben, welcher Mensch tat den so etwas? Kein einziges Möbelstück war mehr ganz, die Fenster waren kaputt und wie er vor dem Bad stand vernahm er ein Rauschen und merkte das seine Füße langsam nass wurden.

Als er das Bad betrat waren die ganzen Wände mit roten Schriftzügen versehen.

/Aber warum..?/ Naruto verstand es nicht, dass war doch kein einfacher Scherz mehr. Er stellte das Wasser ab und versuchte mit ein paar Handtüchern das Wasser zu stoppen was sich seinen Weg Richtung Flour bahnte.

Nachdem Naruto so einigermaßen seine Wohnung wieder auf Vordermann gebracht hatte, schob er seinen großen Schrank vor die kaputte Eingangstür, da er keine unbetenen Geste mehr haben wollte.

Er war völlig fertig und wollte nur noch schlafen. Er schnappte sich eine Decke und ein Kissen und legte sich auf den Boden, da sein Bett völlig zerstört war genauso wie seine Couch.

/Ich verstehe das nicht, welcher Mensch macht den so was? / ging es Naruto noch die ganze Zeit durch den Kopf bis er endlich vor Erschöpfung einschlief.

Er war glücklich, dass konnte er nicht leugnen. Endlich hatte er die Chance, die er sich immer gewünscht hatte, und zwar Naruto näher zu kommen. Um nichts in der Welt würde er sie sich wieder nehmen lassen oder gar Zerstören. Sasuke legte sich in sein Bett nachdem er sich der überflüssigen Klamotten entledigt hatte. / Ich werde dein Herz für mich gewinnen, dass Schwöre ich! / Viel zu Glück über die Tatsache das der blonde Engel ihn mag, konnte er einfach nicht einschlafen. Nach langen hin und her fiel er endlich ins Land der Träume und wie nicht anders zu erwarten Träumte er natürlich von Naruto.

+Sie hassen dich das wird sich auch jetzt nicht ändern+

„Wer hasst mich sag es mir doch“

+Na die anderen die, die deine Wohnung so zugerichtet haben+

„Wer sind die“

+Natürlich die Dorfbewohner+

„Aber warum? Ich habe ihnen doch nichts getan, oder doch?“

*+Nein, aber sie sind eben so, sobald jemand anders ist, ist er schlecht für sie+
„Bin ich auch schlecht für dich?“*

...

+Nein, Naruto! Du bist das beste was mir passieren konnte+

„Ich wünschte ich könnte immer so hier bei dir bleiben“

+Aber das kannst du, wenn du willst+

„Wie denn, sag mir wie, bitte“

+Du musst loslassen, alles was dich an diese Welt bindet musst du los lassen+

„Ich muss alles loslassen aber was“

+Du musst Sie loslassen, deine Freunde+

„Meine Freunde, ...Sasuke..., er war aber sehr nett zu mir und..“

+Wenn du ihn nicht loslässt kann ich dir nicht helfen, du musst mir vertraun+

Langsam öffnete er seine Augen und setzte sich langsam auf. Ihm war ganz komisch, es fühlte sich so an als wäre sein Körper von Feuer umschlungen gewesen. Seine Haut brannte, aber nicht unangenehm. Er musste an seinen Traum denken. /Ich muss loslassen, dann werde ich glücklich, aber wie.../ Naruto stand auf und legte seine Decke zusammen und legte sie auf die kaputte Couch. Ihm fährt ein kalter schauer den Rücken runter als er in etwas nass kaltes auf den Boden tritt. Er schaut zu seinen Füßen und sieht Schnee. Sein Boden bis zum Fenster ist voller Schnee. Da leicht ein paar Sonnenstrahlen hereinfallen, glitzert der Schnee in den verschiedensten schönsten Farben. Naruto ist von dem Anblick gebannt. Er läuft ein Stück zum kaputten Fenster und steht jetzt mitten im Schnee. Durch das Fenster fliegen immer noch Flocken herein und umtanzen nun Narutos Körper. /Es fühlt sich angenehm an, so beruhigend, als wollten mich dir Schneeflocken trösten/ Ohne es zu merken liefen im Tränen über die Wangen, bahnten sich ihren Weg immer und immer tiefer richtung Boden.

Langsam streckte er seine Hand aus um ein paar von den schön glänzenden Flocken einzufangen, doch sobald sie auf seiner Hand landeten schmolzen sie. Plötzlich tropfte auch eine Träne von ihm auf seine Hand und er schaute sie verwundert an und fuhr sich dann über die Wangen. /Warum, warum weine ich... ich ... ich bin alleine. ich habe niemanden , es gibt hier nichts was mich hält... ich/

„Naruto bist du da“, eine ihm vertraute Stimme rief nach ihm, „ ist bei dir alles okay?“

Doch Naruto konnte nicht antworten er schaute auf seine Hand wo sich immer noch seine Träne befand.

„Ich komme jetzt rein“, mit einem lauten Geräusch wurde der große Schrank zur Seite geschoben und die Person trat hinein.

/Warum wohl seine Tür weg ist und er seinen Schrank davor gestellt hat/ Er strich sich eine Schwarze Strähne weg die ihm vor sein Gesicht gerutscht war.

„Man ist das kalt hier, ist deine Heizung kaputt?“ Ein kalter Windzug spielte mit seinen Haaren und er blickte endlich vom Boden auf.

Was er da sah raubte ihm den Verstand und stahl ihm den Atem.

/Ein Engel ... aber das ist ja .../

„Naruto“, kam es schwach über Sasukes Lippen.

Naruto drehte sich langsam zu ihm, sein Atem konnte man sehen da es so kühl in dem Raum mittlerweile war.

Von seinen Wangen tropften immer noch tränen zu Boden und seine Augen waren klarer als jeder Saphir.

Naruto schaute Sasuke an und irgend etwas tränkte ihn dazu sich in die starken Arme von ihm fallen zu lassen und sich an ihn zu schmiegen. Unweigerlich stieg in Naruto eine Hitze an die sich durch seinen ganzen Körper zog und ein verlangendes Gefühl hinterließ.

Sein Puls fing an zu rasen so wie ihn Naruto ansah, ihn durchzog eine angenehme Gänsehaut und lies ihm die Röte ins Gesicht schießen. In seinen Fingerspitzen brannte es, es brannte nach dem Verlangen die sanfte Haut des Blondhaarigen zu berühren, jeden Zentimeter zu ertasten.

/Sasuke reiß dich zusammen, du musst es langsam angehen und dich zusammen reißen/

„Sasuke“, brachte Naruto leise und fast gestöhnt heraus und nun färbten sich seine Wangen ebenfalls rötlich.

Als er Narutos erotische Stimme hörte brannten bei ihm alle Sicherungen durch und sein Verstand schaltete sich aus.

Er rannte zu Naruto und zog ihn in seine Arme und drückte ihn fest an seinen Körper. Langsam strich Sasuke ihm den Rücken entlang und fuhr mit seinen Fingerspitzen an den Seiten wieder hoch. Dies entlockte Naruto ein weiteres fast gestöhntes, „Sasuke“. Ein leichtes ziehen machte sich in Sasukes Lendengegend bemerkbar und in ihm stieg eine Hitzewelle des Verlangens auf. Mit einem Ruck hatte Sasuke, Naruto und sich selbst auf die zerschnittene Couch befördert und beugte sich nun ganz nah über sein Gesicht so das er Narutos Atem in seinem Gesicht spüren konnte. Vor lauter schreck krallte sich Naruto feste in den Stoff von Sasuke.

Langsam strich Sasuke Naruto ein paar der Tränen weg die noch in seinem Gesicht waren und fuhr dann zu seinem Kinn um es etwas anzuheben damit er ihm in die Augen sehen konnte.

Tiefschwarz verlor sich in Ozeanblau und Ozeanblau verlor sich in Tiefschwarz.

Mit seinem Daumen fuhr Sasuke nun sanft über die Lippen des unter ihm liegendem und öffnete sie ein klein wenig. Langsam beugte er sich herunter zu den sanft geschwungenen Lippen um sie mit seinen eigenen zu schließen.

/Endlich Naruto, so lange habe ich auf diesen Moment gewartet, nur auf diesen Moment gewartet/

So Leute ich habe es nach vielen Monaten endlich geschafft ein neues Kappi zu schreiben und ich hoffe es gefällt euch ich hatte am Anfang wie ich das kapi angefangen hatte voll ne Idee Krise aber jetzt ist sie behoben und die Ideen sprießen nur so. =D

Ach ja und die Gewinner gebe ich auch noch bekannt und werde ihnen in den nächsten Tagen die KT überweisen.

P.S. Wegen den Rechtschreibfehlern ich habe ein veraltetes Rechtschreibprogramm auf dem Pc deswegen können viele drinne sein hoffe aber dass das nicht so schlimm ist

Kanna-Kenshin

Kapitel 4: Umzug

~+~ ~+~

von: SayuriKon

Danke für die ENS :)

Freue mich, dass es weiter geht :)

Abgesehen von den Rechtschreibfehlern gefällt mir das Kapitel wieder gut :)

Bin echt gespannt, wie das noch weiter geht!

Jup ich habe Rechtschreibfehler drin, mein PC ist nämlich noch aus der Steinzeit und dem entsprechend auch mein Rechtschreibprogramm. Ich versuche immer so wenig wie möglich zu machen, aber immer alles noch 5 mal durch zu lesen, damit auch wirklich kein Fehler mehr drin ist, habe ich überhaupt keine Zeit.

Aber danke für dein Kommi hat mich echt gefreut =)

Und ich freue mich auch immer wenn ich an meinem FF weiter schreiben kann wenn ich Zeit habe.

von: alicia79

habe erst heute die ff gelesen und finde sie super.

kannst du mir bitte ne ENS schicken wenn es weitergeht.

(bei jedem neuen kap)

BITTE

Klar kann ich das machen, ist kein Problem. Freut mich das du meinen FF überhaupt aus den anderen paar Hundert herausgesucht hast und ihn dir durchgelesen hast ☺

von: Naruto-Rendan-Girl

hj^^

Tolles Kappi

Der arme Naruto

Diese blöden Dorfbewohner *knurr*

Schreib schnell weiter ;D

Freu mich schon gaanz doll aufs nächste Pitel

Könnte ich wenn es da ist auch eine ENS bekommen *hundeblick*

glg Naru

Schocki als Bestechung dalass^^

Auch erstmal ein „Hi“ zurück und danke für dein Lob. Ja Naruto ist schon arm dran in meinem FF und wenn du jetzt liest was in diesem Kappi passiert, sei mir nicht sauer, aber es musste sein.

Ich versuche immer so schnell wie möglich weiter zu schreiben doch muss ich viel Arbeiten und da komme ich meist erst spät heim und dann noch schreiben ist schwer, weil ich einfach nur noch in mein Bett will, schlafen. x)

Klar bekommst du auch eine ENS, schließlich bin ich froh das ich solche Leser wie euch

habe.

Ach und danke für die Schoki =)

von: Rani

Ich glaube Naruto wird trotzdem alles aufgeben und auch Sasuke irgendwie hab ich das im Gefühl sag mir das ich mich irre!? Das Kap ist echt gut geworden mach weter so danke für deine Nachricht ich freue mich schon auf die nächste^^

lg Rani

Naja ich kann es dir leider nicht sagen was Naruto tun wird, erstens nimmt das die Spannung und zweitens habe ich selbst null Plan, da ich immer einfach mit meinen paar Ideen die ich habe drauf los schreibe, aber es freut mich das sie bei euch trotzdem ankommen. Ist doch kein Problem mach ich gerne mit der Nachricht =)

von: Aiko-Sempai

wow! einfach klasse!

*>///
<*

*diese frutzen von nachbarn bzw dorfbewohnern *grummel*
aber als dann Sasuke aufgetaucht ist... das war ja soo süß... wie Sasu Naru mit einem Engel verglichen und ihn dann in seine arme genommen hat... hach *sfz*
und dann.... *grins**

will wissen wie es weiter geht

bitte schreib schnell weiter

**hüstel* könnt ich ne ENS kriegen wenn es weiter geht??*

Strahl danke, freut mich das es dir so gefallen hat. Ja ich kann die Dorfbewohner auch nicht verstehen, man ver schreibt denn so etwas, ups ... ich haha naja, die werden noch sehen was sie davon haben.

Naja du wirst leider von meiner Idee auch net so begeistert sein, aber ich muss mich noch einmal wiederholen, es ich wichtig für den nächsten Punkt den ich als unausgetüftelte Idee in meinem Kopf habe.

Aber kannst trotzdem gespannt sein auf dieses Kappi und klar bekommst du eine ENS.

von: xXYour-DestenyXx

super!!!

Auch dir Danke, ich freue mich nämlich selbst über das kleinste Kommi was ich bekommen kann =)

von: Maron89

Hey^^

bis jez is die ff einsame Spitze geworden, bin total gespannt wie es weiter geht!!! Also schreib schnell weiter!!!

*Aba diese doofen Dorfbewohner sollen aufhören den kleinen Naru sowas anzutun und Kyuubi sollte sich nich einmischen.. *hmpf**

Aba trotzdem echt klasse!!! Würdest du mir ne ENS schicken wenn das nächste Kapi da is???

*Viele liebe Grüße
Maron89*

Hey, klar ich gebe mir auch mühe damit es euch gefällt. Schnell versuche ich es auch immer, also weiter zu schreiben, doch immer bekomme ich Arbeit, naja, mach es auch gerne, man lernt viele Leute kennen.

Also ich muss sagen Kyuubi spielt in meinem FF noch eine große Rolle, es hat mit ihm Angefangen und es wird mit ihm Enden.

Ist selbstverständlich das du eine ENS bekommst.

Viele liebe Grüße zurück

Kanna-Kenshin

Quizgewinner: 1. Tari_chan
2. Bluefire

Okay und nun zum neuen Kapitel:

Okay müsste es nicht zum Vorherigen Kapitel noch einen Teil 2 geben?

Klar aber das kommt erst später, da diese Kapitel immer etwas mit den Dorfbewohnern zu tun haben und dem was sie ihm antuhen werden oder schon getan haben.

Dieses Kapi ist entstanden, weil es einfach sein musste. Sonst kann es nicht so zu dem Punkt kommen, den ich gern in meinem nächsten Kapitel bringen möchte. An alle Gaara Fans, ja wie schon angekündigt er wird im nächsten Kapitel vorkommen und alles zwischen Sasuke und Naruto auf den Kopf stellen.

Am ende von diesen Kapitel gibt es schon einmal einen Einblick ins nächste Kapitel mit Gaara.

Hoffe das freut euch... so aber jetzt geht es endlich mal los.

~+~ ~+~

Umzug

Flash Back:

„Guten Mooooorgen“, krächzte eine helle junge Damen Stimme. Vor lauter schreck sprang Sasuke auf und lief knallrot an. Noch leicht benebelt schaute Naruto erst zur Tür und dann wieder zu Sasuke. Er verstand nicht was eben gerade zwischen den beiden passiert ist. Ihm war ganz heiß, sein Körper bebte und er bekam kaum Luft es war richtig schön eben zwischen ihnen gewesen, aber diese schreiende Stimme hatte alles kaputt gemacht.

Er blickte nochmals zur Tür und war gespannt wer diesen schönen Augenblick kaputt gemacht hatte.

Plötzlich schaute ein rosahaariges Mädchen mit einem fettem grinsen und ihrer überdimensionalen Stirn durch die kaputte Tür. Wer hätte es auch anders sein können als Sakura.

Info:

Als sie unterwegs gewesen war zu Sasukes Haus, kam ihr Schwarm plötzlich aus der Tür, sie sprang in eine Hecke und folgte ihm dann zu Narutos Haus. Als er nach 7 Minuten nicht wieder kam fing sie sich an Sorgen zu machen und ging hinauf und rief ein lautes Guten Moooooorgen durch den Hausgang.

So kam es dazu das Sakura nun vor Narutos Tür stand und alles kaputt gemacht hatte.

Sasuke war immer noch die Rote ins Gesicht geschrieben und starrte Naruto an.

/Verdammt, verdammt, verdammt... wieso ausgerechnet jetzt, was soll es denn jetzt von mir denken/ schoss es ihm durch den Kopf.

Mit einem quietschendem „Sasuke“, sprang Sakura, Sasuke um den Hals. Da sie seine Rote vorher nicht bemerkt hatte interpretierte sie es natürlich positiv für sich.

/Das ist meine Chance, CHAA/ dachte sich die rosahaarige und beugte sich Sasuke entgegen der immer noch weggetreten ist und legte ihr Lippen auf seine.

Als Sasuke realisierte was da gerade passierte wurde er kreidebleich und in ihm stieg ein eckel Gefühl auf.

/Sasuke, wieso.../ Naruto lief eine Träne über die Wange... /warum stößt du sie nicht weg, es tut so weh wieso/

Mit einem lauten Krachen kippte Sasuke zu Boden und regte sich nicht mehr. „Ohhh Sasuke“, kreischte Sakura fröhlich und bückte sich zu ihm herunter.

Flash Back Ende

Sasuke seufzte und schaute rüber zu Naruto der unter einem kahlem Kirschbaum stand und den Schneeflocken beim fallen auf der Erde zu sah. /Sie hat alles kaputt gemacht, seit der Sache geht Naruto mir die ganze Zeit schon aus dem Weg/ er gab einen deutlichen Seufzer von sich und schaute auf den Boden. „Naruto...“, gab Sasuke geflüstert von sich.

Naruto drehte sich ruckartig um. /Hat mich gerade jemand gerufen/ er schaute fragend zu Sasuke der den Boden anstarrte. /Habe ich mir das nur eingebildet..., wahrscheinlich/ Naruto blickte nochmals kurz zu Sasuke hinüber und schaute dann wieder in den Himmel. /Wieso tut es so schmerzen, ich versteh es nicht, was ist das für ein Gefühl/ Ohne es zu wollen liefen ihm abermals Tränen übers Gesicht und versickerten im Schnee.

„Was soll ich jetzt machen meine Wohnung ist total kaputt“, redete er zu sich selbst.

Sasuke horchte auf als er Narutos zarte Stimme hörte und ihm kam auch sofort die passende Antwort auf diese Frage, wieso war er nicht schon früher darauf gekommen, das war die einmalige Gelegenheit und niemand würde sie stören. „Du kannst bei mir wohnen bis du was neues hast, das ist überhaupt kein Problem“, sprach Sasuke zu Naruto, sprang auf und ging ihm entgegen. Als Naruto den Vorschlag von Sasuke hörte machte sein Herz plötzlich einen großen Sprung und ließ es schneller schlagen und warm werden.

/Warum stimmt mich das nur so fröhlich/

Sasuke stand nun vor ihm und schaute ihn wieder genau in die Augen. /Warum siehst du mich nur immer so mit deinen schwarzen Augen so an, was hat das zu bedeuten, weißt du eigentlich was du mit mir machst/ Naruto versank schon wieder in den

Augen von Sasuke, in ihnen war etwas was ihn einfach anzog. Wie er mit ihm umging, das gab Naruto das Gefühl als ob sie sich schon so lange kennen würden, doch er konnte sich einfach nicht mehr erinnern. Zu wissen das da etwas ist, doch nicht zu wissen was es ist machte ihn fast verrückt.

„Und Naruto wie hast du es dir überlegt..“, fragte Sasuke mit einem sanften Lächeln das Tausende von Mädchen hätten umfallen können.

„Hmm ... naja .. also ich weiß nicht so genau... was ist denn mit Sakura sie wird doch sicher das nicht so toll finden.. also ich meine...“, Naruto wusste einfach nicht wie er es Ausdrücken sollte und selbst merkte er nicht einmal wie ihn das belastete mit Sakura und Sasuke.

„Ist mir doch egal was diese Putte denkt von mir aus kann sie die Hokage persönlich sein“, brüllte er schon fast.

„Entschuldige ich wollte nicht schreien“, gab Sasuke etwas verlegen von sich. Irgendwie freute das den Jungen was sein Gegenüber ihn gerade entgegen geschrien hat.

„Und wie ist nun deine Antwort...“, gab Sasuke nur noch sehr leise und verlegen von sich.

„Gern“, lächelte Naruto ihm entgegen und aus einem unerklärlichen Grund umarmte er ihn einfach .

Im ersten Moment wusste Sasuke gar nicht was gerade passierte, doch als er die wärme von Narutos Körper spürte legte auch er seine Arme um ihn und zog ihn noch ein Stück näher an ihn.

Das Gefühl der wärme was die beiden auf einmal überschwemmt war unfassbar. Sasuke bekam von dem Glücksgefühl eine leichte Gänsehaut und fühlte sich einfach nur Wohl, am liebsten hätte er für immer mit Naruto eng umschlungen da gestanden. Auch Naruto gefiel dieses Gefühl was ihn überkam als auch Sasuke ihn Umarmte.

„Dann lass uns mal langsam deine Sachen aus deiner Wohnung holen gehen, sonst wird es so spät, da wir morgen früh aufstehen müssen wir haben nämlich einen Auftrag bekommen.“, meinte Sasuke leise und löste langsam die Umarmung. „Ja, du hast recht“, erwiderte der Blonde.

Langsam liefen sie stillschweigend nebeneinander her richtung Narutos altes Heim. Keine sagte etwas, da niemand der beiden den schönen Moment kaputt machen wollte, sie verstanden sich doch auch ohne worte, hoffte zumindestens Sasuke. Vor Nervosität spielte er mit den Bendeln seiner Jacke.

Naruto fing an sich die Hände aneinander zu reiben um so die Kälte zu vertreiben. Sasuke blickte herüber zu seinem Engel um zu sehen was er gerade machte, wie erblickte das er sich die Hände rieb.

/Ohh, ist ihm etwa kalt... ich hab es, das ist meine Chance und niemand der uns stört/ dachte sich der Schwarzhaarige.

Plötzlich fühlte Naruto etwas warmes was sich auf seine Hand legte und diese Umschloss. Naruto blickte augenblicklich zu Sasuke herüber, der gerade seine Hand genommen hatte und sie nun festhielt, doch als Antwort bekam er nur ein sanftes Lächeln von dem Uchiha.

/Seine Hand ist so schön warm und die Haut so weich... ob er überall so schöne warme und weiche Haut hat... stop, was denke ich da../ Schnell verwarf er wieder diesen

Gedanken, doch die Röte die ihm ins Gesicht schoss konnte er nicht unterdrücken.

Zufrieden über die jetzige Entwicklung blickte Sasuke fröhlich geradeaus und traute seinen Augen nicht was er von weiten auf die zwei zukommen sah. Augenblicklich reagierte der dunkelhaarige und zog den Blondinen um die nächste Ecke in eine andere Richtung. „Aber Sasuke“, meinte Naruto irritiert, „das ist doch die falsche Richtung, zu mir geht er geradeaus weiter.“ „Ich weiß, aber ich finde wir sollten mal einen anderen Weg gehen, wenn man immer den selben Weg geht wird das doch langweilig und ausserdem sind dort die Sachen nicht mehr so schön!“ Naruto antwortete nicht und wollte auch nicht weiter darauf eingehen, war es ihm doch egal Hauptsache er musste nicht alleine sein, da kam es ihm gerade recht das sie einen Umweg machten der sie mindestens 10 Minuten kosten würde.

Als sie an Narutos Wohnung ankamen wollte Sasuke gar nicht Narutos Hand loslassen, doch ob er wollte oder nicht, er musste sonst konnte sein kleiner Engel nicht seine Sachen zusammenpacken.

„Soll ich dir vielleicht helfen“, meinte Sasuke und sah dabei zu wie Naruto Kleider in einen Karton packte. „Das ist nicht nötig, so viele Dinge besitze ich nicht.“

Sasuke schaute sich in der Wohnung um und stellte fest das er wirklich nichts besaß auser ein paar Kleinigkeiten.

Naruto packte seine Kleidung, zwei Fotorahmen und eine Kette in die Kiste und fertig war er.

/Das ist doch kein Zustand, mein armer kleiner Engel, ich werde mich um dich kümmern, das Verspreche ich dir/ Waren Sasukes einzigen Gedanken. „Soll ich deinen Karton tragen“, fragte Sasuke, doch diese schüttelte zur den Kopf, „Dann lass uns schnell zu mir gehen.“ Gesagt getan. Wie auch zuvor auf dem Weg zu Naruto war es sehr ruhig, doch es war keine unangenehme Stille.

Als sie vor dem großen Eingangstor standen konnte Naruto seinen Mund kaum wieder schließen, war er so davon beeindruckt das Sasuke in so einem großen Haus wohnte. /Wie wohl seine Familie so ist/ fragte sich Naruto und betrat zusammen mit dem Hauseigentümer den großen Vorgarten. Naruto schaute sich um, es war ein sehr schöner Garten, wie er fand, auf der einen Seite standen mehrere Nussbäume und mittlerweile kahle Brombeersträucher. Auf der anderen Seite war ein riesiger Steingarten, ein traumhafter Anblick. Als sie vor der Eingangstür standen suchte Sasuke aus seiner Jackentasche sein Schlüssel heraus und schloss die große Tür, wo vorne das Uchiha Wappen drauf war, auf und bat Naruto hinein.

Eine lange Eingangshalle erstreckte sich vor ihnen in einem dunklen Holzton, man konnte fast schon sagen das das Holz schwarz war. Naruto zog sich die Schuhe in der Eingangshalle, vor dem Teppich, aus und betrat ihn dann. Es war unheimlich still in dem großen Haus, kein Geräusch war zu vernehmen, hier würde man selbst eine Mücke hören, wenn sie sich auf einem Tisch nieder ließ. /Ein bisschen unheimlich, es ist fast so als wäre hier keine Menschenseele/ Waren Narutos erste Gedanken als er sich umsah.

„Komm mit, ich zeige dir erst mal wo du schlafen kannst und deine Sachen abstellen kannst“, sagte Sasuke und ging die Treppe hinauf die sich auf der rechten Seite des Flures befand. Naruto ging der Aufforderung nach und folgte somit Sasuke in sein

neues zu Hause. Sie liefen in den ersten Stock des Hauses und am ende eines längeren Ganges lagen auf der rechten sowie auf der linken Seite ein Zimmer. Sasuke öffnete das linke davon und trat ein und hielt Naruto, der mit seinem Karton ihm brav gefolgt war, die Tür auf.

„Das ist dein Zimmer Naruto, meins ist direkt gegenüber falls etwas sein sollte kannst du jederzeit zu mir kommen.“ Naruto gab wieder nur ein Nicken von sich und sah sich in dem großen Raum um. Es war sehr schön. Die Wände waren in einem hellen braun Ton gestrichen, die Wand wo dir Tür lag und die Wand rechts von der Tür hatten verschiedene Schriftzeichen die, die Wand zierten in einem dunklerem braun Ton. Gegenüber von der Tür war eine große Fensterfront die von dunkelblauen Gardinen verdeckt wurden. An der rechten Wand stand ein großes Bett, wo locker 3 Personen Platz hatten, das Bett war auch mit einem dunkelblauen Stoff bezogen, genau gegenüber stand ein großer Schreibtisch, die Farbe des Holzes hatte wie im ganzen Haus auch den dunklen Ton und darauf stand eine kleine weiße Lampe. In der Mitte des Raumes stand eine große Couch, wo ein Fernseher in die Blickrichtung zeigte. Rechts von dem großem Bett stand ein genauso großer Schrank, der schöner Verschnörkelungen hatte. Insgesamt war das Zimmer größer als Narutos vorherige Wohnung.

Das einzige was Naruto von sich gab war ein „Wow.“ Er stellte seinen Karton auf den Boden und ging zu den Fenstern, wo die Gardinen zugezogen waren. „Das ist echt mein Zimmer Sasuke,“ fragte Naruto fast ungläubig und zog die Gardine auf. Sasuke grinste nur „Klar ist das jetzt dein Zimmer, ich hoffe es gefällt dir?“ „Klar es ist einfach riesig und die tolle Aussicht erst!“ Naruto blickte genau auf einen Teil des Gartens wo eine riesige Eiche stand die zugeschneit war. „Ich lass dich jetzt erst mal in ruhe auspacken. Ich mache uns in der zwischen zeit etwas zu Abend. Hast du einen besonderen Wunsch was du essen möchtest?“ Naruto drehte sich zu Sasuke und schüttelte dein Kopf. „Ich lasse mich überraschen, du weißt doch bestimmt was ich früher gern gegessen habe?“ Sasuke nickte nur und verlies dann den Raum und schloss hinter sich die Tür.

Naruto hob seine Kiste von Boden auf und schritt zum großen Schrank um dort seine Klamotten zu verstauen, die den größten Teil seines Eigentums ausmachten. Seine zwei Bilder die er besaß stellte er auf den kleinen Nachttisch der links vom Bett stand, sowie die Kette. Genüßlich ließ er sich erst mal auf das große Bett fallen. Er konnte es einfach nicht fassen, da hatte er noch mal Glück im Unglück gehabt. „Was würde ich nur ohne dich machen Sasuke,“ murmelte Naruto vor sich hin und wurde auf einmal von einer Welle der Müdigkeit übermannt.

Es dauerte auch nicht lange bis er ins Land der Träume segelte.

Sasuke bekam von all dem wenig mit da er damit beschäftigt war für seinen Engel und sich Rahmen zu machen.

+Du musst damit aufhören Naruto, so kannst du nie zu mir kommen+

„Mit was muss ich aufhören, sag mir doch was“

+Du musst dich von dem Jungen fern halten, du brauchst ihn nicht+

„Aber... ich mag Sasuke und ich glaube er mag mich auch“

+Was redest du da für einen Unsinn, er ist ein Uchiha, die tun nette Dinge nur aus

Eigennutz+

„Das glaube ich nicht... was hat er denn davon mir zu helfen und nett zu mir zu sein“

+Dein Vertrauen, er wird dich benutzen so wie die anderen die nett zu dir sind es auch tun werden, du bist etwas besonderes, sei die dessen bewusst, ich will dich nur beschützen, glaub mir+

„...“

+Deine Mutter und dein Vater wollten auch nicht das dir etwas passiert da bin ich mir sicher+

„Du kanntest meine Eltern, wie waren sie so und warum sind sie Tod“

+Alles zu seiner Zeit kleiner+

Als Sasuke fertig war mit dem Essen, wartete er darauf das Naruto jeden Moment zu ihm kam.

/Mist ich habe ihm ja gar nicht gesagt wo er die Küche findet/ Fiel es Sasuke auf und er ging los um Naruto zum Essen zu holen, er hoffte nur das er sich noch nicht verlaufen hatte in dem großen Haus.

Als er vor seinem Zimmer stand klopfte er und wartete auf eine Antwort, doch vergeblich, denn ihm Antwortete niemand. Als nach dem drittenmal Klopfen niemand Antwortete öffnete er langsam die Tür. „Naruto bist du da, ich komme jetzt rein.“

Er ging in das neue Zimmer von Naruto und schaute sich um. Er erblickte seinen Engel auf den Bett und sofort zierten seine Lippen ein Lächeln. Doch wie er ein schritt näher kam verschwand es augenblicklich wieder.

„Was ist das?“ Sprach Sasuke.

Naruto lag auf dem Bett, rührte sich keinen Millimeter, sein Körper war von einer Art roten Nebel umschlungen.

„Naruto, wach auf.“ Doch Naruto rührte sich nicht. Sasuke stürzte zu Naruto auf Bett und packte ihn an den Schultern um ihn wach zu rütteln, doch wie er ihn berührte und damit auch das was Narutos Körper umschloss, fühlte es sich an als würden seine Hände anfangen zu brennen.

„Bitte Naruto, wach doch auf, du kannst mich hier doch nicht alleine lassen.“ Seine Hände brannten so sehr das er das Gesicht vor Schmerz verzog, doch er dachte nicht im Traum daran ihn los zu lassen.

„Naruto bitte, ich brauche dich doch... verdammt noch mal ich liebe dich, lass mich nicht allein!“ Schrie Sasuke ihn an und zog Narutos Körper an seinen und Umarmte ihn.

Doch Naruto regte sich immer noch nicht, mittlerweile brannte Sasukes ganzer Körper, nicht aus Schmerz sondern aus Angst Naruto zu verlieren liefen ihm die Tränen über das Gesicht.

„Was ist das für ein Gefühl, es fühlt sich so warm an“

+Du musst dich dagegen Wehren, du musst bei mir bleiben+

„Sasuke bist du das“

+Wehre dich dagegen Naruto, er tut dir nichts gutes+

„...lass mich nicht allein“

„Sasuke, ich lass dich nicht allein,.. ich will zu ihm“

+...+

„Warte ich komme Sasuke“

Naruto rannte in der Dunkelheit doch konnte keinen Ausweg finden

„Wo bist du Sasuke“

Sasuke drückte Narutos Körper noch näher an seinem, ihm waren die Schmerzen die er erleiden musste egal, Hauptsache er würde ihn nicht verlieren. Die Tränen von Sasuke bahnten sich den Weg über seine Wangen zu Narutos Körper und perlten seine Wange herunter bis zu seinen Lippen.

„Sag mir doch wo du bist, Sasukee“

Auf einmal tauche in der Ferne ein kleines funkelndes Licht auf und Naruto rannte darauf zu er wollte nur noch zu Sasuke, das was seine ganzen Gedanken ausfüllten waren die Gedanken an Sasuke

Auf einmal hörte das brennen schlagartig auf und auf der rote Nebel , der Narutos Körper einschloss, verschwand.

„Naruto bitte wach doch auf.“ Flüsterte Sasuke zu Naruto. Langsam blinzeltet dieser mit den Augen.

„Sasuke, was ist passiert?“ Naruto legte auch seine Arme um den Körper seines Gegenübers und ließ die Wärme von ihm auf seinen Körper übergehen.

„Ich hatte solche Angst,“ Sasuke hob Narutos Kinn mit einer Hand an um ihn in seine Augen zu blicken.

/Er hat geweint, aber wieso/ Waren Narutos Gedanken als er die salzigen Tränen sah die noch immer sich ihren Weg nach unten suchten. „Sasuke?“ Flüsterte Naruto so das man es kaum hörte. Sasuke zog Narutos Gesicht noch ein Stück näher an seins.

„Du darfst mich nie verlassen Naruto!“ Waren seine einzigen Worte die er heraus brachte bevor er seine Lippen auf die seines blonden Engels legte.

Im ersten Moment weiteten sich Narutos Augen, doch ihm gefiel das Gefühl das ihn auf einmal überfiel und er schloss genüsslich seine Augen. Auch Sasuke schloss seine Augen und legte seine ganzen Gefühle in den Kuss.

/Naruto, ich will dich nie verlieren, das könnte ich nicht ertragen/

~*~ ~*~

Sooo~~~ das wars mit dem Umzug ^^

Hoffe es hat euch gefallen ... habe mir mühe gegeben obwohl der Anfan echt schwer war...

Also wie versprochen jetzt der Einblick in das nächste Kapitel:

„Du kannst dich echt an nichts mehr erinnern?“ fragte Gaara ungläubig den Blonden der vor ihm auf dem Bett sahs. Naruto schüttelte nur den Kopf.

/Das ist meine Chance/ Dachte sich Gaara nur und stand von dem Stuhl auf und ging auf Naruto zu, dieser schaute nur gespannt zu was der rothaarige Junge vor hat. Gaara ließ sich auf Naruto fallen und landete zusammen mit ihm auf dem großen Bett und drückte Narutos Arme rechts und links in die Bettdecke.

„Uaaw Gaara was ist denn...“ Doch weiter kam Naruto nicht da Gaara in dem Moment seine Lippen mit dein von Naruto versiegelte....

So und bis zum nächsten Kapi^^

Kapitel 5: Schlimmer, geht immer!

Wow... dass ist das einzige was mir gerade einfällt. Okay ich muss sagen ich war über ein Jahr hier nicht mehr on aus persönlichen Gründen und ich hätte nicht gedacht dass ich noch mal hier her finden werde. Eigentlich wollte ich mit Manga´s und allem was dazu gehört abschließen und endlich einen Schlusstrich drunter ziehen, aber irgendwie ... hat es nie so richtig geklappt... okay ich habe es fast von einen Tag auf den anderen geschafft nicht mehr zu Zeichnen und auch nicht mehr on zu kommen. Habe mir nur noch sehr selten einen Manga gekauft und bin auf keine Veranstaltungen mehr... aber nach dem Tief brauche ich das glaube ich einfach wieder.

Ich hoffe dass überhaupt noch jemand meinen Fanfic lesen wird oder will, aber ich habe mich echt nach knapp 3 Jahren hingesezt und werde nun versuchen ihn zu Ende zu schreiben. :D

Naja, dann sag ich mal auf los geht´s los xD

Schlimmer, geht immer!

Nach einer ganzen Weile lösten sie sich aus dem Kuss um wieder nach Luft zu schnappen. Sasuke schaute zu Naruto dem die Schamesröte ins Gesicht gestiegen war. Naruto konnte es nicht fassen was gerade zwischen den beiden passiert war, dachte er doch, dass Sasuke´s Herz für Sakura schlägt, aber warum hätte ihn dieser denn sonst küssen sollen. Verlegen blickt Naruto zur Seite, sein Herz pochte wie wild und sein Körper fühlte sich ganz komisch an, so schwach und hilflos. Verlegen schaute er wieder zu Sasuke auf, der immer noch auf seinen blonden Engel blickte und nicht daran dachte weg zu sehen.

/Ich habe ihn gerade tatsächlich geküsst/ ging es Sasuke durch den Kopf und sein blick schweifte zu Naruto´s Lippen. Nun stieg auch ihm die röte ins Gesicht.

Stille lag über den beiden, während sich beide nur still Musterten.

„Das Essen ist fertig!“ durchbrach der Schwarzhaarige als erstes die Stille zwischen den beiden. Naruto schaute ihm zur in die Augen und nickte dann.

Langsam stand Sasuke vom Bett auf und lies Naruto aber keine Sekundelang aus den Augen. Nachdem er vor dem Bett stand reichte er seinem kleinen Engel die Hand entgegen und wartete darauf, dass dieser sie nahm.

„Komm ich helfe dir.“ Sagte Sasuke und lächelte leicht.

Naruto war im ersten Moment noch nicht ganz da und schaute eine Weile lang verwundert auf die Hand des anderen und wusste nicht so recht was er jetzt machen sollte.

Nach kurzem zögern griff der blonde Junge dann doch nach der ihm ausgestreckten Hand. Als er sie berührte durchströmte ihn ein unglaublich warmes Gefühl. Die ganze Kälte die in seinem Körper gefangen war schien zu weichen.

„Danke...“ nuschelte er leise während er sich mit Hilfe von Sasuke aufrichtete. Nun stand er ganz dicht vor Sasuke und traute sich irgendwie nicht dem etwas größerem in die Augen zu schauen.
/Was stellst du dich so an wie ein kleines Kind/ ermahnte sich Naruto selbst und startete den Versuch Sasuke in die Augen zu schauen. Langsam hob er den Kopf und kurz darauf trafen sich ihre Blicke.
Pechschwarz verlor sich in Ozeanblau und Ozeanblau verlor sich in Pechschwarz. Naruto's Hand fing an zu kribbeln als Sasuke anfang mit den Fingerspitzen die Innenfälsche von seiner Hand zu streicheln.

So wie Naruto ihn gerade ansah hätte er ihn am liebsten wieder ins Bett gezogen und hätte ganz andere Dinge mit ihm anstellen wollen, anstatt jetzt was essen zu gehen.
/Verdammt rei dich zusammen, Naruto ging es eben nicht gut, da kannst du nicht gleich über ihn herfallen/ in Gedanken schlug er sich selbst gegen den Kopf doch äußerlich versuchte er ganz cool zu bleiben.
„Komm.“ Meinte Sasuke nur und ging zusammen mit Naruto Richtung Küche wo das Essen schon fast wieder kalt war und immer noch darauf wartete endlich gegessen zu werden.
Sasuke hielt Naruto den Stuhl fest während dieser sich setzte und rückte ihn dann samt des Sitzenden zu recht. Den anderen Stuhl zog er von der gegenüberliegenden Seite neben seinen Freund und setzte sich dann auch. Auf dem Tisch stand schon alles bereit. Mitten auf dem Tisch stand ein großer Topf mit einer großen Kelle. Sasuke nahm den Teller der vor Naruto auf dem Tisch stand und schöpfte ihm zwei große Kellen voll ein, bis der Teller voll war.
„Hier bitte, ich hoffe es ist noch nicht ganz ausgekühlt.“ Meinte er und stellte ihm den Teller wieder hin, danach schöpfte er sich selbst einen Teller von den Ramen ein.
„Mahlzeit!“ gab Sasuke lautstark von sich und schaute dabei zu Naruto der auf seinen Teller blickte.

„Mahlzeit...“ nuschelte der angesprochene und fing an in seinem Teller herum zu stochern. Sasuke schaute ihn skeptisch an und nahm ein paar Nudeln zu sich.
„Hast du keinen Hunger?“ fragte Sasuke. Schnell schaute Naruto zu ihm auf und grinste „Nein schon in Ordnung!“ er nahm gleich so viele Nudeln auf einmal in den Mund, dass die hälfte draußen hängen blieb und gegen sein Kinn schlabberten. Als Sasuke das sah fing er lauthals an zu lachen, war das Bild einfach zu göttlich. Naruto schämte sich im nächsten Moment für die Aktion, wollte er damit eigentlich nur seine Nervosität überspielen und nun blamierte er sich auch noch vor dem Schwarzhaarigem. Schnell schlurft Naruto die restlichen Nudeln in seinen Mund und fing an wie wild darauf herum zu kauen und sie dann herunter zu schlucken.
Sasuke grinste den kleineren nur an und hielt ihm dann eine Servierte hin, damit er sich das Kinn trocken wischen konnte.

„Wenn du willst zeige ich dir nach dem Essen das Haus und den Garten.“ Meinte Sasuke während er sich wieder seinen Nudeln widmete. Naruto nickte nur knapp und freute sich.
Nach dem essen gingen sie durch das große Haus und Naruto war sichtlich erstaunt als er feststellen musste, dass dieses Haus einfach nur riesig war. Es gleichte fast einen Irrgarten, mit seinen vielen Gängen und Zimmern. Nachdem sie einmal durch das ganze Haus gelaufen waren gingen die Zwei in den Garten und Naruto staunte

auch wieder nicht schlecht. Alles war von Schnee bedeckt und durch die Sonne funkelte er in den schönsten Farben. Am Rande des Gartens war ein kleiner Teich der zugefroren war. Naruto lief im Garten umher und sah nun auch den großen Baum der hinter der Hausecke direkt vor seinem Fenster stand. Begeistert lief er darauf zu und legte seine Hand auf den Baum. Er fand ihn einfach nur gigantisch und obwohl er kahl war strahlte er doch eine große Stärke aus. Der Dicke des Stammes zu urteilen musste der Baum schon sehr alt sein.

Sasuke sah Naruto gespannt zu wie er durch den Garten hüpfte und sich alles ansah. Er freute sich sehr darüber dass es seinem kleinen Engel wieder besser ging und so begeistert war.

Verdutzt schaute er Naruto an als dieser den großen Baum, vor dem er schon eine ganze Weile gestanden hatte, plötzlich umarmte.

„Was machst du da?“ rief er zu Naruto, der immer noch den Baum umklammerte.

Als er keine Antwort bekam stand er von der Veranda auf und ging zu Naruto und tippte ihm auf die Schulter.

„Es ist fast so als würde der Baum leben, Sasuke, er fühlt sich so warm an.“ Meinte Naruto gegen den Baum gekuschelt.

Sasuke schaute ihn skeptisch an, hatte er da gerade richtig gehört, „leben“. „Komm und fühl selbst.“ Sagte Naruto und blickte zur Seite auf der Sasuke stand. Sasuke lächelte nur und stellte sich hinter Naruto und lehnte sich gegen den jüngeren und drückte diesen leicht mit seinem Körper gegen den Baum. Seine Hände stützte Sasuke genau neben denen von Naruto ab und legte sein Gesicht in die Halsbeuge von Naruto. Diesem schoss die Rote ins Gesicht als er den warmen Körper von Sasuke an seinem Rücken spürte. Eine Weile verharrten sie in dieser Position bis Sasuke plötzlich seinen Kopf hob.

„Du hast Recht.“ Flüsterte Sasuke Naruto ins Ohr. Diesem wurde plötzlich ganz warm und schwindelig.

/Warum bringt er mich so aus der Fassung wenn er mir so nahe kommt, ich verstehe das einfach nicht. Meine Gefühle spielen völlig verrückt. Allein der Kuss vorhin, ich versteh es einfach nicht. Seit dem ist irgendwie alles anders. Mein Herz will schreien vor Glück wenn er mich nur ansieht. Ich glaube ich werde verrückt, dabei kann ich mich nicht mal an ihn erinnern, was vorher zwischen ihm und mir war.../

„Wir sollten wieder rein gehen, sonst erkälten wir uns noch.“ Riss ihn Sasuke aus seinen Gedanken.

Sasuke ging voran und lief Richtung Balkontür und öffnete diese und schaute dann zu Naruto der sich noch kein Stück bewegt hatte. Kurz griff der besagte Junge an die Brust und drehte sich dann um und ging in die Wohnung.

Mittlerweile war es spät am Abend geworden, der Rest des Tages verlief reibungslos und Sasuke hatte keine Anstalten mehr gemacht um Naruto näher zu kommen.

„Schlaf gut Naruto,“ sagte Sasuke der in der Tür stand und zu Naruto blickte der in dem großen Bett lag, „morgen müssen wir früh aufstehen, Gaara wollte unbedingt vorbei kommen und mit dir reden.“ Naruto blickte ihn fragend an, wer zum Teufel war denn jetzt schon wieder „Gaara“. Doch Nachfragen wollte der blonde jetzt auch nicht mehr, würde er ja morgen eh mehr über diese Person erfahren. Sasuke schaltete das Licht aus und schloss die Tür. Naruto schaute noch kurz zu Tür unter der das Licht vom

Flur hinein schien und wartete darauf dass es aus ging. Nach kurzer Zeit ging besagtes Licht auch aus und er hörte wie die Tür des anderen geschlossen wurde.

/ Irgendwie war es komisch, erst küsst er mich und dann tut er so als wäre nichts gewesen. Ich weiß nicht was ich denken soll... Es war so schön wie er mich geküsst hat, aber irgendwie habe ich glaub ich irgendwas verpasst.../ Naruto's Gedanken blieben noch eine Weile bei dem was heute alles passiert war und schlief nach kurzer Zeit ein.

/Du bist doch ein Holzklozt/ raunte Sasuke in Gedanken zu sich selbst. / Erst küsst ich ihn und dann ... oh man ich war so unsicher, er hat auch nichts dazu gesagt/ Sasuke war am verzweifeln und lag mit offenen Augen auf seinem Bett. Nach dem Kuss von heute Mittag hatte er sich nicht mehr richtig getraut dem blonden Engel näher zu kommen, erklären was los ist kann er auch nicht so richtig. Seufzend steht er von seinem Bett auf und öffnet leise die Tür und geht auf die gegenüberliegende verschlossene Tür zu. Leise klopft er gegen diese, doch hinter der Tür bleibt alles still. Langsam öffnet er die Tür und plötzlich erscheinen die schrecklichen Gedanken von heute Mittag ihn wieder. Leicht nervös tritt Sasuke in das dunkle Zimmer und versucht so leise wie möglich zu sein.

Er blickt auf das Bett und sieht einen friedlich schlafenden Naruto, der sich fest an sein Kissen geklammert hat. Erleichtert geht er zu ihm ans Bett und setzt sich vorsichtig neben ihm. Sanft streicht er ihm eine Strähne aus dem Gesicht.

„Ich liebe dich!“ flüstert Naruto ihm ins Ohr bevor er ihn sanft küsst. Danach geht er wieder aus dem Zimmer und legt sich in sein Bett und seine Wangen sind knall rot.

/ Wah ... ich bin doch krank/ schießt es Sasuke durch den Kopf bevor auch er endlich einschläft mit ganz verrückten Gedanken, die ihm im Kopf herum schwirren.

Am nächsten morgen war Naruto der erste von den Zweien der wach war. Noch völlig verschlafen schlürfte er ins Bad und holte sich ein Handtuch aus dem Schrank. Zum Glück hatte ihm Sasuke alles gezeigt, so musste er nicht wegen allem nachfragen. Er zog sich sein Short's aus und stieg in die Dusche und drehte das warme Wasser an. Sanft rieselte das Nass auf ihn nieder. Als er vollständig nass war schäumte sich Naruto die Haare ein und sich selbst auch. Durch das etwas zu heiß eingestellte Wasser wurde es im Bad nach wenigen Minuten total nebelig und die Scheiben der Dusche sowie das Fenster und der Spiegel waren total beschlagen.

Mit einem murren rieb sich Sasuke die Augen und schaute blinzelnd auf seinen Wecker. Dieser zeigt ihm, dass es viel zu früh zum Aufstehen war, nämlich gerade mal 7.30 Uhr und dies an einem freien Tag. Doch da Gaara ja heute vorbeischauchen wollte um zu sehen wie es Naruto ging, musste er wohl oder übel langsam mal aufstehen und sich fertig machen. Auch wenn er eigentlich keine Lust hatte Gaara zu sehen, konnte er diesem nicht verbieten Naruto zu sehen, waren die Zwei immerhin gute Freunde geworden. Mit einem ruck schlug Sasuke die Decke zur Seite und setzte sich auf die Bettkante und gähnte erst einmal herzhaft. Er döste noch ein paar Sekunden vor sich hin bis er endlich komplett aus seinem Bett aufstand und in Richtung Bad schlürfte. Eigentlich durfte man es nicht glauben, aber ja der berühmte Sasuke Uchiha war ein Langschläfer. Da aber niemand näher an ihn heran kam und dieser immer alleine oder nur mit seinen Team zusammen war wusste dies keiner.

Als er vor dem Bad stand überhörte er das rauschen der Dusche und öffnete die Tür. Noch total neben der spur lief er mit geschlossenen Augen ins Bad, da ihn das Licht blendete. Kurzerhand streifte er sich die Boxershorts herunter und öffnete die

Duschentür.

„Waaah...“ Naruto hatte sich fast zu Tode erschreckt als plötzlich die Duschtür aufgerissen wurde.

Sasuke schaute völlig neben der Spur in das erschrockene Gesicht von Naruto, wie eine Maschine schloss er wieder die Tür zog sich seine Boxershorts wieder an und verließ dann das Bad. Zurück in seinem Zimmer schmiss er sich aufs Bett und zog sich die Decke über den Kopf.

/Ich habe nichts gesehen... Ich habe nichts gesehen... Ich habe nichts gesehen.../ Am liebsten wäre der schwarzhaarige jetzt gestorben. Meine Güte wie konnte er nur so verpennt sein und nicht registrieren das Naruto auch noch da war. Er hatte es völlig vergessen und war total geistesabwesend gewesen.

Naruto schaute immer noch zur Tür, die nachdem Sasuke sie hinter sich geschlossen hatte, auch verschlossen blieb.

/Oh Gott.../ schoss es Naruto durch den Kopf und er lief rot an wie eine Tomate / ... ich habe alles gesehen .../ beinahe wäre er in der Dusche umgekippt, konnte sich aber noch rechtzeitig an der Wand abstützen.

Mit gemischten Gefühlen ging Naruto seiner Tätigkeit, sich zu waschen, nach. Nach guten 15 Minuten kam der blonde mit einem Handtuch um die Hüfte gewickelt aus dem Bad. Erst schaute er vorsichtig in den Flur bevor er die Badezimmertür komplett öffnete, als er feststellt dass sich dort niemand aufhielt sauste er in sein Zimmer. Er schaute nur noch mal kurz hinter der Tür hervor und rief, „das Bad ist jetzt frei!“ bevor er endgültig in seinem Zimmer verschwand.

Sasuke wälzte sich unter seiner Decke noch mal hin und her und vor seinem Innern Auge erschien Naruto wie er in der Dusche stand. Wie von der Tarantel gestochen sprang er auch und rannte ins Bad, riss sich die Boxershorts vom Leib, stieg in die Dusche und drehte das kalte Wasser auf.

/Beherrschung bitte.../ Sasuke seufzte und drehte das Wasser langsam wärmer.

Nachdem Sasuke fertig war wickelte auch er sich das Handtuch um die Hüfte und ging in sein Zimmer zurück. Wie er gerade seine Zimmertür schließen wollte, öffnete sich die ihm gegenüberliegende Tür und ein verlegener Naruto schaute ihn an.

„Soll ich schon mal den Frühstückstisch decken?“ fragte Naruto schüchtern und blickte Sasuke direkt in die Augen. Dieser erwiderte seinen Blick und nickte.

„Wäre nett, wenn du dass macht.“

Naruto nickte ebenfalls und ging in die Küche und fing an die Sachen zusammen zu suchen, denn so gut kannte er sich dann in seinem neuen zu Hause auch nicht aus. Aus dem Kühlschrank holte er Marmelade, Wurst und alles was er sonst noch so fand.

Nach ein paar Minuten kam dann auch Sasuke zu ihm und half ihm bei dem Rest.

Als dann beide endlich am Tisch saßen herrschte eine komische stille zwischen den beiden. Keiner traute sich was zu sagen, war ihnen beide die Aktion vor einer guten halben Stunde noch gut im Gedächtnis.

Naruto nippte an seiner Milch als es plötzlich an der Tür läutete.

/ Kaum zu glauben, es ist punkt viertel nach Acht, sonst ist der doch auch nicht immer so Pünktlich/ grummelnd stand Sasuke auf und ging zur Tür.

Naruto blieb solange sitzen und schaute gespannt zur Küchentür. Als Sasuke die Tür öffnete stand Gaara schon ganz ungeduldig vor der Tür. Ohne ein Wort ging er an

dem Hausherrn vorbei und blickte sich um.

„Wo ist er?“ kam es nur knapp von dem Rothaarigen.

/Dir auch ein „Hallo“ und ein „Guten Morgen“/ dachte Sasuke genervt als er auf die nächste Tür im langen Hausgang zeigte.

Mit schnellen Schritten ging Gaara auf die Tür zu und war auch nach ein paar Schritten angekommen. Gespannt blickte er in die Küche und schaute auf Naruto, der gerade dabei war seine Tasse mit Milch wieder auf den Tisch zu stellen.

Naruto schaute den Rothaarigen an blickte ihm gespannt in die Augen.

Irgendwie war ihm ganz komisch, als würde er diesen jungen Mann sehr gut kennen, er bekam eine leichte Gänsehaut als er ihn so betrachtete. Wie Gaara auf ihn zuing, fing Naruto's Herz an zu pochen. Der Rothaarige umarmte den etwas verwunderten blonden Jungen. Dieser wusste erst nicht was da gerade passierte, doch diese Umarmung war ihm nicht unangenehm, plötzlich erwiderte er die Umarmung und fühlte sich total wohl.

Als Sasuke nach einem kurzen Moment in die Küche kam wäre er beinahe geplatzt.

/Ich bring ihn um... wer hat dir eigentlich erlaubt MEINEN Naruto so innig zu Umarmen/ kochte es in Sasuke und er ballte seine Hände zu Fäusten.

Nachdem Gaara endlich von Naruto abgelassen hatte brachte sein Frühstück zu ende und ging dann mit dem Rothaarigen Fremden in sein Zimmer. Sasuke saß trotzig in seinem Zimmer und konnte es immer noch nicht fassen.

/ Ich würde gerne mit Naruto alleine reden wenn es dir Recht ist... pah... Arschkriecher ... und wenn es mir nicht recht ist -./ Sasuke ließ sich mit dem Rücken auf sein Bett fallen und starrte die Decke an. Es koltzte ihn an dass er nicht bei seinem blonden Engel sein durfte und noch mehr dass dieser schleimige „Gaara“ bei ihm im Zimmer saß.

Naruto setzte sich auf sein Bett und Gaara nahm auf einen Stuhl ihm gegenüber platz und blickte ihn an.

„Wie geht es dir?“ kam es von Gaara.

„Mir geht es ganz gut, bis auf dass ich mich an nichts mehr erinnern kann, warum auch immer.“ Meinte Naruto und kratzte sich verlegen am Kopf.

„Du kannst dich echt an nichts mehr Erinnern?“ fragte Gaara ungläubig den Blondenen der vor ihm auf dem Bett saß.

Naruto schüttelte nur den Kopf.

/Das ist meine Chance/ Dachte sich Gaara nur und stand von dem Stuhl auf und ging auf Naruto zu, dieser schaute nur gespannt zu was der rothaarige Junge vorhat. Gaara ließ sich auf Naruto fallen und landete zusammen mit ihm auf dem großen Bett und drückte Narutos Arme rechts und links in die Bettdecke.

„Jaaw Gaara was ist denn...“ Doch weiter kam Naruto nicht da Gaara in dem Moment seine Lippen mit dein von Naruto versiegelte.

Naruto konnte so schnell gar nicht reagieren und schaute dem rothaarigem mit weit aufgerissenen Augen an. Nach einem kurzen Moment löste sich Gaara wieder von dem blonden Jungen der unter ihm lag.

„Dann hast du also auch vergessen, dass wir schon seit längerer Zeit ein Paar sind.“ Meinte er und strich mit einer Hand eine Strähne aus Naruto's Gesicht.

/ Bitte was.../ Naruto lief rot an. Hatte er da gerade richtig gehört, er und der junge

Mann der über ihm lag sollen ein Paar sein. Naruto war verwirrt. Als ihm Gaara aufs Neue näher kam, kniff er reflexartig die Augen zusammen. Kurz darauf spürte er die etwas rauen Lippen wieder auf seinen.

Naruto schob seinen Kopf etwas zurück um zu Wort zu kommen. „ Bitte, ich bin total durcheinander...“ gab Naruto nur stotternd von sich. Er versuchte den größeren ein wenig von sich weg zu drücken, doch dies gelang dem jüngeren nicht so richtig.

„Ich liebe dich“ flüsterte Gaara ins Ohr und hauchte ihn einen Kuss auf den Hals. Naruto bekam eine Gänsehaut und wusste nicht ob er dies jetzt gut oder schlecht deuten sollte.

Gaara ließ sich nicht von dem blonden abwimmeln und drängte sich näher an ihn. Er strich Naruto durch die Haare und küsste ihn den Hals entlang. Als Gaara langsam mit seiner Hand unter Naruto's Shirt wanderte keuchte der dieser auf, da er seine Brustwarze streifte.

Mit einem Ruck wurde die Tür aufgerissen und ein völlig wütender Sasuke stampfte ins Zimmer. Leicht benebelt schaute Gaara zu Sasuke dessen Gesichtsausdruck sagte „Ich-bring-dich-um!!!!“ Kurzerhand packte Sasuke den rothaarigen am Pullover und zerrte ihn von Naruto runter. Dieser schaute nur abwesend der Szene zu die sich gerade vor ihm abspielte.

„Wenn du ihn noch einmal anfasst, ich schwöre, dann bring ich dich um, du Freak!“ raunte Sasuke sein Gegenüber an und musste sich beherrschen ihn nicht gleich den Todesstoß zu verpassen.

„Glaub bloß nicht, dass ich ihn dir so einfach überlasse!“ flüsterte Gaara genervt zu Sasuke und ging an ihm vorbei Richtung Tür. Kurz bevor er durch diese verschwand drehte er sich noch einmal um und meinte nur knapp zu Naruto, der immer noch auf dem Bett lag, „ Naruto du kennst die Wahrheit!“

Sasuke setzte sich zu Naruto aufs Bett und blickte auf seine Hände die sich nun langsam wieder entspannten.

Naruto lag immer noch genauso da wie ihn Gaara hinterlassen hatte. Seine Arme waren rechts und links über seinen Kopf gestreckt und sein Shirt war nach oben geschoben.

/ Was ist hier gerade passiert... ich mag bitte aufwachen/ Naruto blinzelte ein paar mal bevor er seinen Kopf zu Sasuke drehte. Sasuke schaute nun auch zu Naruto und sein blick fiel sofort auf das hochgeschobene Shirt. Er griff danach und zog es wieder in die Richtige Position. Naruto schaute nur verwundert dabei zu.

/ich glaub ich weiß bald nicht mehr wo mir der Kopf steht/ seufzend richtete sich Naruto im Bett auf und setzte sich in den Schneidersitz.

/Naja, aber wir wissen ja alle, schlimmer, geht immer/ geknickt ließ Naruto den Kopf hängen und seufzte laut.

Sasuke schaute nur skeptisch dabei zu und sagte kein Wort.

Geschafft ... meine Güte... ich entschuldige mich jetzt schonmal für fehler...

Mittlerweile ist es nämlich 4:33 Uhr und meine Augen sind nicht mehr so ganz die besten.

Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen.

Über Kritik, Ideen oder andere Kommiss freue ich mich
Dann bis zum nächsten mal und dieses mal wird es nicht all zu lange dauern xD

Lg Kyona alias Kanna-Kenshin

Nochmal kurz rein schau... ich habe einen steifen Hals weil ich mich seit 2 stunden nicht mehr bewegt habe *drop*

Kapitel 6: Wir hassen Dich!/ Nicht Teil 2

Wir hassen Dich!/ Nicht Teil 2

Erstmal ein „Hi“ an alle. Hier ist schon nach kurzer Zeit ein neues Kapitel und ich hoffe es wird euch gefallen. Vorweg möchte ich sagen, dass Gaara noch eine große Rolle in dem FF spielt, aber keine Angst, es bleibt ein SasuxNaru FF.

Es ist nur für den weiteren Verlauf wichtig und irgendwelche Dramatik brauch ich ja. xD

Seit Dienstag hat bei mir ja wieder die Schule angefangen und ich muss leider sagen, dass ich unter der Woche nicht zum schreiben komme. Deswegen werde ich nur am Wochenende an der Geschichte weiter schreiben, so dass ich hoffentlich spätestens nach 3 Wochen ein neues Kapitel Hochladen kann.

Mein neuer Stundenplan ist auch irgendwie geil ^^

Montags die erste Frei, dafür bis zur 9ten Unterricht

Dienstags von der ersten bis zur siebten

Mittwochs von der ersten bis zur siebten

Donnerstag genau so

Freitags von der ersten bis zur sechsten xD

Davon 6 Stunden Deutsch und 5 Stunden Technikwissenschaften, sowie 2 Stunden Technik :D

Ach und danke noch für eure lieben Komms, habe mich riesig gefreut :D

Naja, jetzt genug geschwafelt, ready to go!

Es war noch so früh am Morgen und für Naruto schien der Tag schon die Hölle auf Erden zu sein. Nachdem Gaara verschwunden war, trat eine peinliche Stille über Naruto und Sasuke. Keiner der beiden wusste so richtig was er sagen sollte und zu allem Überfluss tauchte auch noch dieses nervige Mädchen mit den Namen Sakura auf.

Nachdem sie die Jungs eine geschlagene Stunde zugesülzt hatte, dass sie ja so gerne mit den zweien shoppen gehen würde, gaben diese endlich auf und gingen mit.

Naruto trottete hinter den andern beiden her und schaute auf den schneebedeckten Boden. Sakura hing wie üblich mal wieder an Sasuke, so dass er keine Chance hatte auch nur annähernd in Naruto's Nähe zu kommen.

Eigentlich wollte er vorhin noch die Sache mit Naruto klären, wegen dem was zwischen Gaara und ihm vorgefallen war, doch leider kam er, dank des Störenfriedes, nicht mehr dazu.

Naruto kuschelte sich etwas weiter in seinen Schal, da es heute extrem kalt war und schaute kurz zu Sasuke auf, der Mühe und Not hatte, das rosa haarige Mädchen von seinem Arm fern zu halten.

/Häng doch nicht so wie eine Klette an ihm, ist ja nervig.../ dachte sich Naruto

schnaubend und blieb für einen Augenblick stehen. Ihm wurde ganz warm im Gesicht als er an den Kuss von gestern dachte und er grinste verlegen.

„Wo bleibst du denn Naruto, wenn wir uns nicht beeilen, dann sind alle Geschäfte zu bevor wir ankommen!“

Naruto schreckte aus seinen Gedanken und schaute nun zu dem Mädchen welches ein ganz beleidigtes Gesicht zog.

„Ich komm ja schon...“ meinte Naruto nur knapp und lief weiter.

„Was ist denn mit dem los, wohl mit dem falschen Fuß aufgestanden.“ Flüsterte Sakura zu Sasuke. Dieser schnaubte nur einmal und schielte dann zu Naruto nach hinten.

/ Ich kann mir schon denken was er hat. Warum stell ich mich denn auch nur so dumm an, ist doch sonst auch nicht meine Art... Geküsst habe ich ihn doch schon, da sollte mir der Rest auch nicht so schwer fallen. Meine Güte ich bekomme ja nicht mal ein Gespräch über dieses Thema zusammen / Sasuke seufzte noch mal und versuchte den Rest des Weges Sakura zu ignorieren.

Nach nicht all zu langer Zeit kamen sie endlich in der Stadt an. Mittlerweile waren nicht mehr all zu viele Menschen unterwegs, da es doch schon bald Mittagessen Zeit war. Naruto schaute sich in den Straßen um und musste feststellen, dass immer wenn er an ein Schaufenster trat, wo zuvor andere gestanden hatten, diese schnell fort gingen.

Er fühlte sich unwohl, fast so, als würde ihn jeder anstarren und über ihn tuscheln.

Sakura packte Sasuke am Arm und zog ihn in ein Geschäft in dem es Mützen zu kaufen gab. Ihr war es völlig egal das Naruto alleine vor einen Geschäft stand und den beiden nach gesehen hat.

Der blonde Junge senkte den Kopf. Sie hatten ihn hier einfach stehen lassen, wie als wäre er gar nicht dabei. Er schaute in das Schaufenster vor dem er stand, als er plötzlich mit Schneebällen beworfen wurde. Schützend hob er seine Arme, um die Bälle nicht ins Gesicht zu bekommen.

„Was soll das, hört auf.“ Rief Naruto zu der Jungen Gruppe nicht weit weg von ihm.

„Verpiss dich endlich du Monster!“ schrie ihm einer der Jungs entgegen.

„Ja mach endlich dass du weg kommst!“ stimmte ihn ein andere zu.

Naruto stiegen die Tränen in die Augen, dass war doch alles nur ein böser Traum. Was hatte er denn den Menschen in diesem Dorf so schlimmes getan, dass sie ihn mit Schnee bewarfen und seine Wohnung verwüsteten.

/Monster... wieso, was habe ich denn getan.../ Naruto rannte um die nächste Ecke in eine andere Straße um vor den Jungs sicher zu sein. Wer weiß mit was sie noch werfen würden, wenn er nicht abgehauen wäre.

Als er kurz stehen blieb um Luft zu holen, konnte er die Jungengruppe noch lachen hören. Die ersten Tränen bahnten sich ihren weg und er rannte einfach weiter. Er wusste nicht wohin, er musste nicht was los war. Er fühlte sich unglaublich alleine und verletzt.

Als er um eine Ecke rannte stieß er plötzlich mit einer anderen Person zusammen, dabei viel Naruto auf seinen allerwertesten und bekam einen schreck. Nervös blickte er langsam nach oben und hoffte dass es keiner der Jungs war. Er blickte kurz darauf in ein paar türkisfarbene Augen.

„Komm ich helfe dir auf.“ Meinte Gaara freundlich und hielt ihm die Hand hin. Naruto schniefte kurz und ergriff dann die Hand.

/Warm.../ war das einzige was in seinem Kopf drang und er schmiss sich Gaara in die Arme und klammerte sich an ihn.

„ Was ist denn passiert?“ völlig verwundert erwiderte er die Umarmung und streichelte ihm über den Rücken.

Der blonde Junge schüttelte nur den Kopf und drückt sich noch näher an den Fragenden.

„Komm ich bring dich erstmal ins Warme.“ Meinte Gaara und drückte Naruto leicht von sich, damit er ihm ins Gesicht schauen konnte. Naruto hatte mittlerweile ganz verheulte Augen. Der rothaarige lächelte ihn an und nahm seine Hand, bevor er mit ihm gemeinsam losging.

Ein blondhaariges Mädchen mit vier Zöpfen schaute der ganzen Szene nur stumm zu, wusste sie nicht so genau was sie davon halten sollte.

„Und was ist mit mir?“ fragte sie mehr zu sich selbst als zu ihrem Bruder, der gerade dabei war mit Naruto weg zu gehen.

/ Ist doch wohl kaum zu fassen, ich dachte wir wollten shoppen gehen... Jetzt lässt der mich hier einfach stehen./ Sie verzog ihr Gesicht und atmete einmal kräftig ein und aus.

/ Was wohl mit Naruto los war/ schoss es ihr noch durch den Kopf, bevor sie ihre Tour nun ohne ihren Bruder fortsetzte.

Völlig in Gedanken versunken schaute Sasuke zu wie Sakura eine Mütze nach der anderen an zog und glaubt mir, eine sah lächerlicher als die andere an ihr aus. Eigentlich hätte er sich jetzt lieber um seinen blonden Engel gekümmert und sich mal richtig mit ihm ausgesprochen, aber hier, vor allen dingen wenn Sakura dabei war, ging das ja sowie so nicht.

Genervt ließ er sich in einen Stuhl fallen und rieb sich die Schläfe.

„Hier Naruto, du kannst dich auf den anderen freien Stuhl setzten.“ Sagte Sasuke etwas genervt. Als nach einer ganzen Weile sich nichts tat blickte er sich in den Laden um. Zum entsetzen musste er feststellen, dass kein Naruto da war. Sasuke wurde noch blasser als er eh schon war, als er bemerkte, dass er weg war.

Hastig sprang er von dem Stuhl auf und rannte aus dem Laden. Er blickte sich um, doch weit und breit war nichts von ihm zu sehen.

/Seit wann ist er schon weg... Ich war so in Gedanken versunken, dass ich gar nichts mitbekommen habe/ Sein Herz fing an zu rasen und ihm wurde ganz mulmig.

„Was hast du den Sasuke?“ vernahm er die Stimme von Sakura hinter sich und drehte sich hastig zu ihr.

„Naruto ist weg!“ kam es nur knapp von ihm und er blickte sie ernst an.

„Der hat doch vor ein paar Minuten noch da hinten an dem Schaufenster geklebt, dem wird schon nichts passiert sein.“ Belanglos schaute sie dabei auf ihre Handschuhe, um zu sehen, dass diese auch richtig saßen.

/ Das ist doch wohl nicht ihr ernst.../ Sasuke kochte vor Wut, da hörte er plötzlich die lachende Meute die an ihm vorbei lief.

„ Dem haben wir es gezeigt oder, ha ha... „ meinte einer der Jungs zum Rest.

„Ja, hast du gesehen, der hat geheult“ Alle fingen lauthals an zu lachen.

„ Er ist und bleibt eben ein Monster, der soll sich hier bloß nie wieder sehen lassen“ meinte der größte aus der Gruppe.

Sasuke fasste es nicht, redeten die gerade über Naruto, über seinen lieben, kleinen, unschuldigen, blonden Engel.

Kurzerhand packte er den größten Jungen am Kragen und zog ihn zu sich.

„Wo ist er!“ bei dem Satz wäre sogar die Hölle zugefroren und der Junge schaute ihn nur ängstlich an.

„Sasuke lass dass...“ versuchte sie den Uchiha zu beruhigen und griff ihn dabei an die Hand.

„Fass mich nicht an du selbstverliebte Gans!“ schrie er sie an, worauf sie ihn sofort wieder los lies. Mit Zitterndem Arm zeigte der Junge in die Richtung in die Naruto verschwunden war, während die anderen Jungs davon rannten.

Sasuke ließ von dem Jungen ab und rannte in die Richtung, kurz bevor er jedoch in der Straße verschwand drehte er sich noch einmal zu dem Jungen um. Dieser stand immer noch steckensteif auf einer Stelle.

„Das nächste mal mach ich dich gleich kalt!“ mit diesen Worten verschwand er in die Straße.

/Verdammt nur weil ich nicht aufgepasst habe. Ausgerechnet jetzt muss so was passieren. Wie muss sich Naruto gerade fühlen... Warte ich finde dich/ diese Gedanken kreisten ihm durch den Kopf während er Ausschau nach dem blonden hielt.

Als er in einer kleinen Menschenmenge blondes Haar erblickte rannte er sofort zu der Person.

„Naruto, da bist du ja...?“ doch als er genauer hin sah, stellte er fest, dass diese Person vier Zöpfe trug.

Als sie den Namen „Naruto“ vernahm blickte sie fragend in das Gesicht, welches sie ausgesprochen hatte.

„ Oh, hallo Sasuke, aber ich bin nicht Naruto.“ Temari schaute in das enttäuschte Gesicht von Sasuke.

„ Das habe ich auch gemerkt... hast du ihn zufällig gesehen.“

„Klar“ kam er nur knapp von ihr.

Sasuke schaute sie verwundert an, es klang so selbstverständlich, dass er kaum glauben konnte, dass sie es ernst meinte.

„Und wo hast du ihn gesehen?“ platzte es ungeduldig aus ihm heraus.

„Naruto ist vorhin in Gaara hinein gerannt, dann ist er auch schon kurzerhand mit ihm verschwunden.“ Bei den letzten Worten zuckte sie nur mit den Schultern, da sie echt keinen Plan hatte wo die zwei hingegangen sein konnten.

/Nein, Gaara... wenn du ihn anfasst bring ich dich um/ Alles in Sasuke sträubte sich auf, als er daran dachte was Gaara alles mit seinem Liebling anstellt, während er nicht da ist.

„Was ist denn mit dir auf einmal los, du siehst so blass aus?“ Temari konnte sich den schnellen Wandel von Sasuke´s Gesichtsfarbe nicht erklären, hatte sie etwa was Falsches gesagt?

/Ich hätte ihn nicht aus den Augen lassen sollen, dass ist alles meine Schuld. Warum war ich auch nur so in Gedanken versunken/ langsam senkte sich sein Blick bei dem

Gedanken und er winkte auf die Frage von Temari nur ab.

Dies verwirrte sie noch mehr, aber weiter wollte sie auch nicht fragen, schien es ihm wirklich nicht gut zu gehen.

Kurzerhand drehte sich Sasuke um und ging, nach ein paar Schritten drehte er sich kurz noch mal um und verabschiedete sich von ihr.

Eine ganze Weile schaute die blondhaarige dem sichtlich geknickten Jungen nach, bis auch sie sich wieder dem Einkaufen widmete.

Langsam machte Sasuke sich auf den Weg Richtung Heimat. Was sollte er denn jetzt tun, sinnlos durch die Straßen laufen und nach seinem Geliebten suchen würde nichts bringen. Als er schon fast zu Hause angekommen war kam es ihm ein Gedanke, wofür er sich am liebsten selbst geschlagen hätte.

/ Du bist so hohl, du hättest nach dem Hotel fragen sollen. Jetzt werde ich Temari sicher nicht mehr finden/

Noch mehr geknickt als vorher schlurfte er den Weg zur Haustür und kramte nach seinem Schlüssel.

Nachdem er eingetreten war befreite er sich von seinen Schuhen und hang seine Jacke, sowie Schal auf. Kurz blickte er noch mal zur Tür zurück und dachte an Naruto. Das einzige was er jetzt tun konnte war warten und hoffen, dass er heil wieder zurückkam.

Ihm gingen tausend schreckliche Gedanken durch den Kopf was Gaara alles mit ihm anstellte. Gefrustet lies er sich auf einen Stuhl in der Küche sinken und legte sein Gesicht auf die Tischplatte.

/Naruto, wo du wohl gerade bist und wie es dir geht... komm bitte schnell zu mir zurück. Ich weiß nicht, was ich ohne dich machen soll!/ Er schloss die Augen und stellte sich Naruto vor, wie er gleich an der Tür klopfen würde und ihm freudig um den Hals sprang.

Es dauerte nicht lang und Sasuke nickte ein. Langsam verstrich die Zeit und Sasuke´s Träume sollten ihm einen ganz schönen schrecken einjagen.

So meine Lieben, dass war es auch schon wieder. *fies lach*

Naja, ich weiß selbst, dass das ein offenes Kapitel ist, wo eigentlich nicht viel passiert ist, aber ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen.

Und habt ihr schon eine Idee was Sasuke so einen schrecken einjagen wird. :P

Wie ihr euch jetzt schon denken könnt wird das nächste Kapitel über seinen Traum handeln und ihr könnt nur raten, was gerade wirklich mit Naruto angestellt wird.

Muhahaha

Ich bin böse ~~~

Ich freue mich auf eure Kritik und vielleicht auch auf euer Lob. ;)

Falls ihr ein paar gute Ideen habt, dann immer her damit, die besten werde ich gerne mit Erlaubnis einbauen.

See you next time

Kyona

Kapitel 7: Verlass mich nicht!

Verlass mich nicht!

Hallo Leute, ich möchte mich bei euch für eure lieben Kommi´s bedanken. Ich freue mich immer riesig über jedes einzelne. Eigentlich wollte ich dieses Kapitel schon letzte Woche fertig haben, aber ich hatte so viel mit der Schule zu tun und zurzeit belasten mich auch ein paar persönliche Probleme. Hatte unter anderem einen heftigen Streit mit meinem Freund.

Auch sollte dieses Kapitel eigentlich ganz anders aussehen, aber irgendwie ist es dann beim schreiben des ersten Satzes ganz anders gekommen.

Ich hoffe dass das Kapitel in etwa das Gefühl wieder gibt, welches ich hinein gesteckt habe. Auch sage ich vorab, dass es nur ein kurzes Kapitel wird und ich hoffe ihr seid nicht all zu sauer.

Dieses Lied habe ich bei der Entstehung auf Dauerschleife gehabt:
http://www.youtube.com/watch?v=0h7c5JJmmVU&feature=autoplay&list=WL26410F3BDFEA455C&lf=mh_lolz&playnext=8

Hört es euch beim lesen an, wenn ihr wollt. Jetzt wünsche ich euch viel Spaß. HEL
Kyona

Verlass mich nicht!

Als er die Augen öffnete schienen ihm ein paar Sonnenstrahlen ins Gesicht. Sasuke rieb sich die Augen und wusste im ersten Moment nicht wo er war. Sein Knick schmerzte, wie es schien hatte er die Nacht in der Küche geschlafen. Er schaute sich um, doch nichts ließ darauf schließen, dass jemand gekommen war. Zur Sicherheit schaute er sich auch in den anderen Räumen um, doch dort war keine Spur von Naruto. Langsam machte er sich echte Sorgen um seinen Liebling, was hatte Gaara bloß mit dem Kleinen angestellt. Sasuke kochte vor Wut, allein der Gedanke, dass Gaara sich an seinem Engel vergriffen haben könnte, ließ ihn platzen. Er ging ins Bad, machte sich etwas frisch und zog sich frische Klamotten an.

/Verdammt Naruto, komm endlich wieder nach Hause.../ Nachdem Sasuke sich fertig gemacht hatte, zog er sich seine Jacke und seinen Schal an. Wie er die Tür öffnete blendete ihn das Sonnenlicht, welches vom Schnee reflektiert wurde. Er kniff etwas die Augen zusammen und trat dann vor die Tür.

Sasuke lief in die Stadt und suchte noch mal die Straßen ab, doch leider vergebens. Er fühlte sich elend.

/Hätte ich doch nur besser aufgepasst, dann wäre dass alles nicht passiert... Was soll ich jetzt machen, wo soll ich suchen... / Sasuke fühlte sich hilflos, wieder einmal in seinem Leben fühlte er sich richtig schlecht. Es fühlte sich an, als würde sein Herz von dem Kummer zerfressen werden. Die Kälte um ihm herum schien ihn zu erdrücken und suchte immer mehr seinen Körper heim.

Am Abend kehrte Sasuke, nach erfolglosem Suchen, nach Hause zurück. Kurz bevor er

vor der Haustür stand fing es an zu schneien. Als er gerade den Schlüssel ins Schloss stecken wollte, fiel sein Blick auf einen kleinen Umschlag der zu seinen Füßen lag. Sein Herz pochte so laut, dass es ihm in den Ohren rauschte. Ein ungutes Gefühl breitet sich in ihm aus und ihm würde übel. Langsam hob er den Brief auf und blickte auf den weißen Umschlag, vorne stand in großen Buchstaben sein Name drauf. Sasuke schluckte, kannte er die Handschrift nur zu gut.

Nachdem Sasuke in der Wohnung war zog er seine Jacke und Schuhe aus, setzte sich in die Küche und blickte auf den Umschlag der vor ihm auf dem Tisch lag. Zögernd griff er nach dem Brief und öffnete ihn. In dem Umschlag befand sich ein gefaltetes Stück Papier. Sasuke faltete es auseinander und las.

Lieber Sasuke,
ich wollte mich bei dir für deine Hilfsbereitschaft bedanken und auch für alles andere. Ich habe mich entschieden zusammen mit Gaara zurück in sein Heimatdorf zu gehen. Wir werden noch heute aufbrechen. Alles Weitere ist schon geklärt, ich hoffe du verstehst mich, dass ich nicht wieder zurückkommen werde. Ich wünsche dir alles Gute für deine Zukunft.
In Liebe Naruto

Sasuke schaute den Brief an, er las ihn noch mal und noch mal. Er glaubte seine Augen würden ihn täuschen. Das durfte doch alles nicht wahr sein, das war doch alles ein schlechter Scherz. Als eine Träne auf das Blatt fiel, realisierte er erst was das bedeutete. Er würde Weg gehen, FÜR IMMER. Er würde ihn nicht mehr sehen können, ihn nicht mehr hören können. Er wäre wieder alleine.

Der Uchiha sprang vom Stuhl auf und rannte nach draußen. Er zog sich nicht einmal seine Schuhe und seine Jacke an. Er rannte so schnell er konnte Richtung Stadttor, vielleicht kam er ja noch nicht zu spät, vielleicht könnte er ihn ja noch aufhalten.

/Bitte, bitte, verlass mich nicht... lass mich nicht alleine, ich brauche dich... ich liebe dich doch! Geh nicht weg... bitte!!!/ Seine Gedanken waren nur auf seinen blonden Engel fixiert und die Angst ihn zu verlieren. Seine Füße waren schon ganz kalt, aber er rannte trotzdem weiter. Zumal schneite es immer heftiger und dadurch dass er so schnell rannte brannte seine Kehle wie Feuer. Ohne es wirklich zu wollen liefen ihm die Tränen und verschlechterten seine Sicht.

Es dauerte nicht lange und er konnte schon von weitem das Tor sehen, welches mit dem Wappen von Konoha geschmückt war. War er noch rechtzeitig, oder hatte es sie verpasst. Sasuke's Wangen waren ganz rot und er war völlig außer Atem als er bei den Wachen ankam. Diese schauten ihn nur verwundert an.

„Ist etwas passiert Sasuke, können wir dir helfen?“ kam es von der einen Wache die näher zu Sasuke trat. Sasuke stützte sich mit dem Armen auf seinen Knien ab und versuchte wieder normal zu Atmen, er blickte dabei hoch zur Wache.

„War er hier? Sind sie schon weg?“ Sasuke zitterte am ganzen Körper, sein Kopf pochte und er konnte kaum einen klaren Gedanken fassen.

„Wer soll hier gewesen sein?“ Der Mann schaute Sasuke verwundet an, schien es ihm wohl sehr wichtig zu sein.

„Naruto...“ Kam er nur knapp zurück. Sasuke schaute den Mann erwartungsvoll an und wartete auf eine Antwort.

„Ach so, sag dass doch gleich, der ist schon vor über 1 ½ Stunden hier vorbei gekommen zusammen mit Gaara und dessen Schwester.“

Ihm wurde schlagartig kalt und er konnte sich nicht mehr auf den Beinen halten. Er kniete im Schnee und er konnte seine Tränen nun nicht mehr zurück halten.

„Junge, was ist denn passiert?“ Der Wachmann war verwirrt.

/Weg... er ist einfach so verschwunden. Warum... warum lässt du mich hier allein. Bitte komm zurück zu mir. Verlass mich nicht/ Ihm wurde schlecht und ihm verschwamm seine Sicht immer mehr unter den Tränen. Eine Träne nach der andern fiel in den Schnee und versickerte dort. Dass war doch alles nur ein schlechter Scherz, ja, gleich würde er aufwachen und sich fragen warum er nur so einen Blödsinn träumt.

Ihm war kalt, er fühlte sich leer und allein. Was sollte er denn jetzt tun, sollte er ihnen folgen. Plötzlich drehte sich alles und ihm wurde schwarz vor Augen. Er sackte in den Schnee und rührte sich nicht mehr.

„Hey Junge, sag doch was, was hast du?!“ Die Wache beuge sich zu Sasuke.

/Allein..., jetzt bin ich für immer allein...Naruto/ Diese Gedanken erfüllten seinen Kopf bevor er ganz in die Bewusstlosigkeit glitt.

„Junge...“

Sasuke blinzelte und versuchte sich zu erinnern was passiert war. Mit einem mal viel ihm alles wieder ein, Naruto war einfach so verschwunden. Ruckartig sprang er auf und blickte sich panisch um. Mit einem lauten Krachen fiel dabei der Küchenstuhl um und er stand mitten in seiner Küche.

/Was ist hier los?/ Sasuke schaute sich verwirrt um, war dass nur ein Traum gewesen? Ihm lief etwas warmes die Wangen entlang und er musste feststellen, dass er geweint hatte.

/Das war alles nur ein Traum.../

„Verdammt noch mal Junge, mach endlich diese bescheuerte Tür auf!“ dröhnte Sasuke eine Stimme ans Ohr. Sasuke wischte sich die Tränen aus dem Gesicht und ging zur Tür, auf die ununterbrochen eingeschlagen wurde.

„Ich komm ja schon, keinen Stress!“ Sasuke öffnete dir Tür und blickte Gaara an, der genervt vor ihm stand.

„Na endlich, ich dachte schon wir müssten hier draußen erfrieren!“ Genervt ging Gaara einfach an Sasuke vorbei in die Wohnung und zog sich die Schuhe aus.

Sasuke´s blick lag derweil auf dem Jungen der ganz schüchtern noch vor ihm stand und auch noch nichts gesagt hatte. Mit einem Mal holten ihn die Erinnerungen an seinen Traum wieder ein.

„Naruto...“ Sasuke packte den Blonden an der Hand und zog ihn in seine Arme. Er war nicht weg, er war hier, bei ihm.

Naruto wusste gar nicht so Recht wie ihm geschah, doch fand er diese Umarmung nur unheimlich schön. Am liebsten wäre es ihm gewesen, wenn es immer so sein könnte.

„Wollt ihr da draußen Wurzeln schlagen oder was?“ Kam es nur genervt von Gaara, dem es gar nicht recht war, dass sich Sasuke seinem Liebling so um den Hals schmiss.

Doch dieser ließ sich davon nicht großartig stören und versuchte das Gefühl, welches er gerade hatte, für immer in seinem Herzen einzubrennen.
/Ich liebe dich!/

So Leute, dass wars. Ach und hier noch der wahre Name des Kapitels: Träume, das Portal zu deiner Seele!
Ich wollte euch nicht schon vorweg die Spannung nehmen. Bis zum nächsten mal.